LAGE ist mir nicht EGAL
Ich kauf in meiner Stadt damit sie eine Zukunft hat
LAGE online
www.lage.online

Wochenkurier nicht nur für Lage

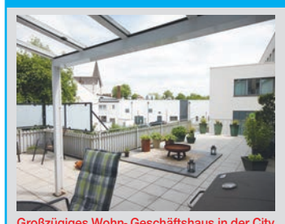
Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

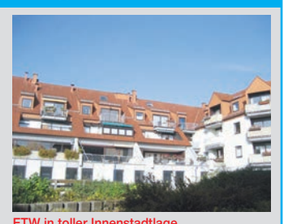
68. Jahrgang, Nr. 48/2018 28. November 2018

HÖRGERÄTE BREIDENSTEIN
Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörhilfen
im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

Die Immobilien-Spezialisten



Großzügiges Wohn- Geschäftshaus in der City
Lage: Moderne Gewerbeeinheit im EG, langfristig vermietet, 114 m² Nutzfl., Wohnbereich im OG über 2 Etagen, ca. 215 m² Wfl., 5 Zi., 2 Bäder, Dachterrasse, Grdst. 308 m², Garage, EBA, 289,1 kWh(m²/a), Heizöl
Angebots-Nr.: 0-1559 KP: 245.000.-€



ETW in toller Innenstadtlage
Lage: 3 Zimmer, Küche, Bad, teilüberdachte Loggia, ruhige Lage, ca. 76 m² Wohnfläche, 1. OG, Bj. 1984, Keller, TG- Stellplatz inklusive. Kurzfristig frei.
EVA, 117,9 kWh (m²/a), Gas
Angebots-Nr. 0-935 KP: 102.000.-€

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN IM WESTTOR
Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage · ☎ 05232/67088

Fleischerservice André Fuchs
von Cölln-Str.12 , Lage, Tel.: 3058 Fax: 99 999 88
Samstag, den 01.12.18 geöffnet
ab 8.30 bis 12.30 Uhr
Erbsensuppe (1/2 Liter Portion) 2,00 €
Unsere originale
Schlesische weiße Bratwurst
Wir empfehlen:
Grobe & feine Braunschweiger, grobe Leberwurst,
Lippische Rinderwurst und Wurstebrei,
frische Kohlwurst, Kohlrouladen, Rinderrouladen.
ALLES eigene Herstellung!
Besuchen Sie uns im Internet: www.AndreFuchs.de
Für Heiligabend (nur in begrenzter Anzahl):
vorgebackene Weihnachtsgans, Soße, Klöße, Rotkohl.

Wir pflegen Menschen in Lage

AWO Pflege- und Betreuungsdienst
• Team Lage
T: 0 52 32 - 9 756 756
Friedrich-Ebert-Str. 18
32791 Lage
pflegeteam-lage@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für Demenzerkrankte
- Wundberatung

MDK geprüft Note 1,1 Sehr gut 03.08.2016

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Ziegeleimuseum Lage
Weihnachtsglanz
im Ziegeleimuseum
Kunsthandwerklicher Adventsmarkt
1. + 2. Dezember 2018 10 – 18 Uhr
www.lwl-industriemuseum.de
LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bürgermeister macht Chefsessel im Mai frei

Nachfolge-Wahl voraussichtlich am Tag der Europawahl am 26. Mai 2019

Lage (wi). Der Chefsessel im Lagenser Rathaus wird am 18. Mai nächsten Jahres frei. Bürgermeister Christian Liebrecht räumt dann seinen Platz. Die Wahl der Nachfolgerin bzw. des Nachfolgers wird voraussichtlich am Tag der Europawahl erfolgen: am 26. Mai 2019.

Es gab in der jüngsten Zeit in der Stadt hier und dort Gerüchte, aber letztlich war es doch eine Überraschung, als Christian Liebrecht in der jüngsten Ratssitzung am Donnerstag, 22. November 2018, in einer „persönlichen Erklärung" unter dem Tagesordnungspunkt „Geschäftliche Mitteilungen" mitteilte, dass er sein Amt des Bürgermeisters der Stadt Lage zum 18. Mai 2019 zur Verfügung stellen werde.

Am 14. Oktober 2004 - vor gut 14 Jahren - war er erstmals als Bürgermeister in der Aula im Schulzentrum Werreanger vor dem Rat vereidigt worden. An selber Stelle teilte er nun mit, dass er zum 18. Mai 2019 dieses Amt niederlegen werde. Sein letzter Arbeitstag als Chef der Verwaltung werde Freitag, der 17. Mai 2019 sein. Ein entsprechendes Schreiben gehe in diesen Tagen an den Landrat des Kreises Lippe als kommunale Aufsichtsbehörde.

Bürgermeister Christian Liebrecht teilt während der Ratssitzung seinen vorzeitigen Amtsverzicht mit. Sein allgemeiner Vertreter im Amt, Beigeordneter Thorsten Paulussen (links), hört intensiv zu. *Foto: wi*

Die Entscheidung sei von ihm „nach reiflichen, monatelangen Überlegungen" im Wesentlichen aus nachfolgenden zwei Gründen getroffen worden, so Liebrecht: „Zum einen sind es persönliche, familiäre Gründe. Sie alle wissen um die gesundheitliche Situation meines Bruders. Ich werde im nächsten Jahr im Unternehmen meines Bruders wieder aktiv werden müssen, wenn auch nur an einem Tag pro Woche. Diese Situation lässt sich mit meinem Amt als Bürgermeister nicht vereinbaren. Zum anderen bin ich jemand, der seine Tätigkeit an dem Erreichen von Zielen festmacht. Als ich vor 14 Jahren das Amt des Bürgermeisters übernommen habe, habe ich vorher klar definiert und in einem Papier festgehalten, was ich zusammen mit den von den Lagenser Bürgerinnen und Bürgern gewählten Ratsmitgliedern für die Stadt Lage erreichen möchte."

Vieles erledigt

Dieses Papier habe er sich zu Jahresbeginn angeschaut und festgestellt, dass vieles erledigt sei, wie zum Beispiel: Bürokratieabbau, Aufbau einer schlagkräftigen Verwaltung, Stärkung der lokalen Wirtschaft, positive Stadtentwicklung, Sicherung und Sanierung der Stadtfinanzen, Verbesserung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit, Anschub eines leistungsfähigen Stadtmarketings und schließlich der Bau eines modernen Rathauses - des Lagenser Forums.

Christian Liebrecht: „Damit ist meine „Aufgabenliste" im Wesentlichen abgearbeitet. Sicherlich stehen für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Lage weitere Themenbereiche auf der Agenda, die einer Umsetzung bedürfen. Für diese anstehenden Aufgabenbereiche der Stadt Lage sollte meiner Ansicht nach eine neue Bürgermeisterin oder ein neuer Bürgermeister eigene Schwerpunkte formulieren, natürlich in enger Zusammenarbeit mit dem Rat und seinen weiteren politischen Gremien. Unabhängig davon entspricht es meiner Überzeugung, dass politische Ämter nur auf Zeit vergeben werden sollten. Die Demokratie lebt bekanntlich vom Wechsel."

Vermutungen und Gerüchte

Letztlich sei seine Entscheidung „nach einem familiär nicht einfachen Jahr endgültig Anfang Oktober gefallen. Vermutungen und Gerüchte, dass ich mein Amt als Bürgermeister zur Verfügung stelle, hat es ja schon länger gegeben. Damit ist wohl zu rechnen, wenn man, um die richtige Entscheidung zu treffen, Überlegungen mit anderen teilt und sich vorab berät."

Er wolle ausdrücklich klarstellen, so Liebrecht, dass seine Entscheidung nicht im Zusammenhang mit den Anträgen der Politik zu sehen sei, die im Anschluss an seine Erklärung in der Ratssitzung behandelt und beraten würden. Damit spielte Liebrecht auf einige von der BBL formulierte und von anderen Fraktionen unterstützte Anträge an, in denen die Antragsteller der Verwaltung vorwarfen, sie behandele Anträge bzw. beantwortet Anfragen in einem nicht angemessenen Zeitraum und achte das „hohe Rechtsgut des Antrags- und Fragerechts" nicht angemessen." Dazu der Bürgermeister: „Vorgenannten Anträgen, die ich punktuell übrigens positiv sehe, werde ich auch teilweise zustimmen."

Richtiger Zeitpunkt

Über den richtigen Zeitpunkt für seine Erklärung, sein Amt niederzulegen, habe er sich viele Gedanken gemacht. Aus Gründen politischer Fairness allen Parteien gegenüber habe er sich entschlossen, seine Entscheidung schon jetzt bekanntzugeben. Damit sei allen politischen Parteien und Wählergruppen ausreichend Zeit für eine qualifizierte Kandidatensuche gegeben.

Bürgermeister Christian Liebrecht: „Voraussichtlicher Wahltermin für die Bürgermeisterwahl wird der 26.05.2019 sein - das ist der Tag der Europawahl 2019. Damit besteht für die Bürgerinnen und Bürger nicht die Notwendigkeit, einen zusätzlichen Wahltermin wahrnehmen zu müssen. Gleichzeitig geschieht dies auch aus Kostengründen (…) Wer mich kennt (…) weiß, dass ich bis zu meinem letzten Arbeitstag am 17.05.2019 mit voller Kraft und mit vollem Elan zum Wohle unserer Stadt Lage und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt tätig sein werde."

Sechsjährige Amtszeit für Nachfolger

Vorzeitiges Ausscheiden aus dem Amt verlängert die Nachfolge-Dienstzeit

Lage (wi). Die nordrhein-westfälische Gemeindeordnung sieht für die Wahl des Bürgermeisters u.a. vor, dass dieser „auf die Dauer von fünf Jahren (…) zugleich mit dem Rat gewählt" wird.

Und weiter: „Scheidet der Bürgermeister durch Tod, Eintritt in den Ruhestand oder aus sonstigen Gründen vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Amt aus oder ist die Wahl eines Bürgermeisters aus anderen Gründen während der Wahlperiode des Rates erforderlich, so findet die Wahl des Nachfolgers spätestens sechs Monate nach Ausscheiden des Bürgermeisters aus dem Amt statt."

Endet das Beamtenverhältnis des Bürgermeisters vor Ablauf seiner Amtszeit (wie es bei Christian Liebrecht der Fall ist) wird der Nachfolger bis zum Ende der nächsten Wahlperiode des Rates gewählt (das ist das Jahr 2025).

Es sei denn, die Amtszeit des Nachfolgers beginnt innerhalb der ersten zwei Jahre der Wahlperiode des Rates (das wäre der Zeitraum 13. September 2015 bis 12. September 2017). In diesem Fall endet die Amtszeit mit dem Ende der laufenden Wahlperiode (was in Lage jetzt aber nicht der Fall ist).

Eine Bürgermeisterwahl findet nach Ablauf des 51. Monats nach der allgemeinen Kommunalwahl nicht mehr statt.

Wenn also Bürgermeister Liebrecht nach dem 31. Dezember 2019 sein Amt niederlegen würde, käme es nicht zu einer vorgezogenen Nachfolger-Wahl, sondern die Wahl würde zusammen mit der regulären Kommunalwahl im Herbst 2020 erfolgen.

Das ist aber auch nicht der Fall, weil das Beamtenverhältnis des Bürgermeisters am 18. Mai 2019 endet.

Der Liebrecht-Nachfolger bzw. die Nachlogerin wird also am 26. Mai 2019 für eine sechsjährige Amtszeit (bis 2025) gewählt.

Die Schützengilde
der Stadt Lage von 1509 - Sportschützen - e.V.
lädt
alle Mitglieder, Freunde und interessierte Bürger
herzlich zum

WEIHNACHTS-GEFLÜGELSCHIEßEN

am Samstag,
den 01.12.2018
von 14.30 - 18.00 Uhr
auf den Schießstand an der Eichenallee ein.

Wir möchten mit euch das Jahr
in gemütlicher Runde ausklingen lassen.
Ab 18.30 Uhr Siegerehrung der Stadtmeister
Anschließend Preisvergabe (nicht abgeholte Preise verfallen)

Die teilnehmerstärkste Kompanie
gewinnt ein 30-Liter-Fass Bier.

Wintertraining
Montags und freitags
ab 19.30 Uhr
Jeder ist herzlich willkommen.

Songs for Christmas 2018

Weihnachtskonzerte in der ev. Kirche Stapelage und der Marktkirche Lage

Lage. Die in schon seit Jahren in Lippe zur Tradition gehörenden Weihnachtskonzerte „Songs for Christmas“ des Gospelchors aus Stapelage werden auch dieses Jahr wieder von beiden Gospelchören gemeinsam veranstaltet, dem Frauenchor „INSPIRATION“ und dem Männerchor „VOICES OF CONFIDENCE“. Beide Chöre stehen unter der bewährten Leitung von Chorleiter Prof. Rainer Weber.
Am Freitag, den 7. Dezember 2018, findet das Eröffnungskonzert ‚Songs for Christmas 2018‘ um 19:30 Uhr in der ev. Kirche Stapelage und am Sonntag, den 9. Dezember, in der neu renovierten Marktkirche Lage um 17 Uhr statt. Auch dieses Mal liegt die Leitung wieder in den bewährten Händen von Prof. Rainer Weber. Dazu hat er ein Programm mit vielen neuen Songs zusammengestellt, das neben traditionellen Liedern auch neue Weihnachtslieder verschiedenster Stile, Länder und Epochen enthält. So erklingen z.B. auch weltbekannte Klassiker von Michael Jackson und John Lennon, teils in neuem Arrangement, sowie zeitgenössische und weniger bekannte Weihnachtslieder, die in der charakteristischen Interpretation der Chöre dennoch eindrucksvoll und überraschend sind.
Auch dieses Jahr werden als besonderes Highlight zusätzlich Überraschungsgäste das Programm mitgestalten. So gelingt es den Chören Jahr für Jahr immer wieder, mit der bewährten Mischung aus Altbekanntem und ganz neuen Klangfarben die Zuhörer in eine besondere vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen.
Weitere Informationen zu dem Konzert und zu den Chören gibt es auch unter: www.gospelchor-stapelage.de.
Karten zu beiden Konzerten gibt es im Vorverkauf (Erwachsene 12,- €, ermäßigt 8,- €) bei der Buchhandlung Brückmann in Lage, Lange Str. 79. Für das Konzert in Stapelage sind auch im dortigen Gemeindebüro Karten erhältlich.

AWO Hörste: Weihnachtsfeier

Lage-Hörste. Zur diesjährigen Weihnachtsfeier für die Hörster Senioren/Innen lädt die AWO Hörste ein. Beginn ist am Samstag, 01. 12. 2018 um 15:00 Uhr im Hörster Krug. Bei Kaffee und Kuchen soll ein schöner Nachmittag verbracht werden. Musikalisch unterstützt wird die Veranstaltung durch die „Tastenbrecher“, und die Kinder des Kindergartens Hörste werden Sie mit einer Aufführung erfreuen. Es wird um Anmeldungen gebeten. Um einen Kostenbeitrag von 3 Euro wird gebeten.

LAGE online
www.lage.online

Neuer Pflegevorstand bei diakonis

Dagmar Nitschke mit Gottesdienst in ihr Amt eingeführt

Detmold. Der Stiftungsrat von diakonis hat einen neuen Pflegevorstand gewählt: Dagmar Nitschke, die bereits seit 23 Jahren zum Unternehmen gehört, wurde am Donnerstag, 22. November, um 17 Uhr in der Diakonissenhaus-Kirche in der Sofienstraße feierlich in ihr Amt eingeführt.
Dagmar Nitschke (45) hat nach ihrem Abitur in Barntrup 1992 eine Ausbildung zur Altenpflegerin gemacht und ihr Anerkennungsjahr in der Diakoniestation Lage absolviert, die seit 2006 zu diakonis gehört. Von der Gemeindeschwester in der ambulanten Pflege in Lage entwickelte sie sich zur Teamleitung und später zur stellvertretenden Pflegedienstleitung weiter. Als Praxisanleiterin in der Pflege unterstützte sie die Auszubildenden dabei, fachlich gut und sicher im Pflegealltag zurechtzukommen. Desweiteren war sie als Fachkraft im Bereich des Qualitätsmanagements am Aufbau des Qualitätsmanagement-Systems in der Evangelischen Altenhilfe in Lage beteiligt. Ihr Studium an der Fachhochschule in Hannover im Bereich Pflegemanagement schloss sie 2009 erfolgreich als Diplompflegewirtin (FH) ab. Bis zu ihrem Wechsel in den Vorstand leitete sie jetzt sieben Jahre lang die Tagespflege in Lage und hatte gleichzeitig die Bereichsleitung ambulante Dienste inne. Dagmar Nitschke ist verheiratet und lebt in Alverdissen. Das Amt des Theologischen Vorstandes hatte davor Pastor Gerhard-Wilhelm Brand inne, der im Dezember 2017 verstorben ist.

Neuer Pflegevorstand bei diakonis: Dagmar Nitschke.

RECHTS-RATGEBER

Mein Miterbe hat eine Vorsorgevollmacht meines Vaters (also mein Bruder o. Ä.) und möchte die Vorsorgevollmacht nach Vaters Tod nicht herausgeben und damit weiterhin Geld abheben etc.

Rechtsanwalt und Notar Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Bekanntermaßen gilt eine Vorsorgevollmacht (insbesondere eine notarielle Vorsorgevollmacht) meistens über den Tod hinaus.
Sind zwei Kinder - z. B. Brüder - Erben, so kann der Bruder, der keine Vollmacht des verstorbenen Vaters über den Tod hinaus hat, nach Vaters Tod diese Vollmacht umgehend widerrufen. Man muss jedoch die Herausgabe der Vollmachtsurkunde fordern und die Urkunde erhalten, da sonst der „liebe“ Bruder - solange er die Vollmacht in Händen hat - damit arbeiten kann.
Ein unredlicher Bruder gibt dann oft an, wenn er zur Herausgabe der Vollmacht aufgefordert wird, dass er die Vollmacht nicht mehr besitze oder den Verbleib der Ausfertigung der Vollmacht nicht kenne.

Problematik:
Derjenige, der eine Vollmacht hat - insbesondere in notarieller Form - kann diese Vollmacht überall nach Vaters Tod vorlegen und jeder Dritte muss auf diese Vollmacht reagieren, solange die Vollmacht nicht zurückgegeben worden ist. Niemand darf also bei den Miterben nachfragen, ob die Vollmacht widerrufen wurde. Banken reagieren aber oft, wenn durch den Miterben sofort nach Vaters Tod die Vollmacht gegenüber der Bank - dem Bruder erteilt - widerrufen wird. Man kann jedoch als Miterbe natürlich nicht jeden anschreiben oder anrufen, dem vielleicht die Vollmacht vorgelegt wird, um Missbrauch des bevollmächtigten Bruders mit der Vollmacht zu verhindern.

Dringender Rat:
Wenn ein Bevollmächtigter nach Vaters Tod Missbrauch mit der Vollmacht betreibt oder dies androht, sollte man sofort - am besten über einen Anwalt - bei Gericht die Vollmacht für kraftlos erklären lassen!
Vorsorgevollmachten sind wichtig; die Person des Vertrauens des verstorbenen Vaters muss jedoch auch nach dessen Tod mit dieser Vollmacht richtig umgehen.
Wird in einem Verfahren bei Gericht mit Veröffentlichung in entsprechenden Blättern die Vorsorgevollmacht nach Vaters Tod für unwirksam oder als widerrufen erklärt, so kann der Bevollmächtigte (der bösgläubige Bruder) dann z. B. nicht mehr „Geld mit der Vollmacht beiseite bringen“ etc..
Man sollte sich also sehr wohl überlegen, ob die Eltern oder der letztlebende Elternteil einem von mehreren Kindern, die gemeinsam Erben werden sollen, eine Vollmacht über den Tod hinaus erteilen.
Da das Verfahren einer Kraftloserklärung einer Vollmacht vor Gericht nicht einfach ist, sollte sich, wenn es denn erforderlich ist, jeder Miterbe, der die Vorsorgevollmacht von Vater nicht besitzt, sich umgehend (auch wenn dies vielleicht manchmal menschlich schwer fällt) zu einem Spezialisten / Anwalt für Erbrecht begeben und sofort handeln.
Dann, wenn die Vorsorgevollmacht nämlich für kraftlos erklärt oder zurückgegeben ist, können alle miterbenden Kinder (dies gilt natürlich auch für den Überlebenden von Ehegatten im Zusammenhang mit miterbenden Kindern etc.) nur zusammen über das Vermögen des Verstorbenen verfügen.
Sonst ist Vaters Geld etc. nämlich erst einmal weg (oder Vaters Auto verkauft) und ob ich dann von meinem Geschwisterteil, welches die Vollmacht noch einsetzt, das Geld oder Vaters verkauftes Auto wiedersehe, ist oftmals fraglich. Als Erbe gehört mir ja grundsätzlich oft aus der Erbschaft ein Anteil an dem gesamten Vermögen meines verstorbenen Vaters und ein bevollmächtigter Bruder (über den Tod hinaus) kann ja erst einmal das von ihm ohne Absprache mit den Miterben abgehobene Geld oder den Verkaufserlös aus einem nur von ihm vorgenommenen Autoverkauf verbrauchen und der Miterbe muss dann hinter dem Geschwisterteil „herlaufen“, um das Geld (den Erbteil an Geld) zurückzubekommen. Oftmals gibt es dann erheblichen Streit und manchmal ist dann auch der „liebe“ Geschwisterteil pleite und der Miterbe sieht von dem Geld nichts mehr. Man muss also die Risiken einer Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus dringend mit einem entsprechenden Spezialisten / Anwalt abklären und unbedingt zuvor die Familienverhältnisse betrachten. Jeder muss sich also als Erblasser / Elternteil fragen, wenn er eine Vorsorgevollmacht an eines seiner Kinder erteilt (oder seine Ehefrau), ob diese Person nach seinem Tod auch wirklich fair mit den anderen Miterben umgeht etc..

Rechtsanwalt und Notar
Rolf Schroeren
Lange Str. 66, 32791 Lage
Fon: 05232 94990

KiTa Maßbruch

Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher” überreicht bekommen

Lage. Am 15.11.2018 wurde der Kita Maßbruch/ Lage die dritte Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“ von Ariane Wehmeier vom regionalen Bildungsnetzwerk „Lippe Bildung eG“ überreicht. Jeden Donnerstag forschen die Kinder der Kita Maßbruch zu verschiedenen Themen.
Dieses Mal haben sie sich mit dem Thema „Der Frühling kommt“ qualifiziert. Es wurde ein Nistkasten, ein Insektenhotel, ein Blumenbeet, ein Gemüsebeet angelegt und gebaut.
Bei Waldspaziergängen entdeckten die Kinder verschiedene Insekten.

Die kleinen Forscher und von links die Erzieherinnen Kristin, Sandra und Ariane Wehmeier vom regionalen Bildungsnetzwerk „Lippe Bildung eG“.

ZEIT FÜR EINEN NEUEN SCHLITTEN!

UNSER ADVENTSANGEBOT

FÜR GEWERBEKUNDEN

Transporter Kasten EcoProfi 2.0 TDI 75 kW, 5-Gang
Lackierung: Candy-Weiß
Ausstattung: Multikollisionsbremse, Servolenkung und Sicherheitslenksäule höhen- und längenverstellbar, Verzurrösen zur Ladegutsicherung, Fensterheber elektrisch, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Schiebetür rechts, im Laderaum, Airbags für Fahrer und Beifahrer, Gurtstraffer für die äußeren Sitzplätze, Berganfahrassistent, ESP, ABS, ASR, EDS, Zentralverriegelung mit Funk, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,2, außerorts 5,1, kombiniert 5,8. CO2-Emmissionen (g/km): kombiniert 153 g. Energieeffizienzklasse: C

Ohne Sonderzahlung!

159,– €
monatliche Leasingrate![1,2]

Hauspreis: 19.900,– €[2,3]

Ihr Leasingangebot[1,2]:
Leasing-Sonderzahlung: 0 € // jährl. Fahrleistung: 10.000 km // Laufzeit: 60 Monate // monatl. Leasingrate: 159 € (zzgl. Werksauslieferungs- und Zulassungskosten).

Weitere Ausstattungen, Farben, Motorisierungen und höhere jährliche Fahrleistungen gegen Aufpreis erhältlich.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht!
[1]Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Betrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. [2]Nur in Verbindung mit einer Inzahlungnahme Ihres mind. 3 Monate zugelassenen Gebrauchten, gilt nicht für MAN, Audi, Porsche, Seat und Skoda. [3]inkl. Werksauslieferungskosten.

Alle Das Angebot gilt nur für Gewerbekunden. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer.

Nutzfahrzeuge

STEGELMANN
NUTZFAHRZEUGZENTRUM

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG | www.stegelmann.de
32791 Lage | Gasstraße 1 – 5 | Telefon: (0 52 32) 60 07-0

René Schrader
(0 52 32) 60 07 - 120
rene.schrader
@stegelmann.de

Jörg Keller
(0 52 32) 60 07 - 121
joerg.keller
@stegelmann.de

Eric Greß
(0 52 32) 60 07 - 124
eric.gress
@stegelmann.de

Alexander Janzen
(0 52 32) 60 07 - 122
alexander.janzen
@stegelmann.de

Jose Manuel Lopez
(0 52 32) 60 07 - 123
manuel.lopez
@stegelmann.de

Renovierungsprojekt Schießstand noch nicht beendet

Toilettenanlage und Dach über den Schießbahnen müssen noch in Angriff genommen werden

Lage (th). „Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen", mit diesen Worten eröffnete Michael Krügermeyer-Kalthoff, Oberst und Vorsitzender die diesjährige Generalversammlung der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V. am vergangenen Freitag in den Räumen des Ziegeleimuseums in Lage-Hagen. Der Oberst weiter: „Wir dürfen uns freuen und dankbar sein, dass es uns in unserer Stadt sehr gut geht und dass wir auch Zeit und Gelegenheit haben, mit Gleichgesinnten etwas Schönes erleben zu können und Spaß zu haben. Unsere Schützengilde bildet den Rahmen dafür als ein Verein der Tradition zu wahren versucht, den Schießsport pflegt und dabei die Geselligkeit sehr groß schreibt. So können wir auch dieses Jahr auf viele schöne Aktionen zurückblicken. Dabei sind die Schießabende der Kompanien die Basis für den Bestand unserer altehrwürdigen Gilde. Hier treffen sich unsere engagierten Schützinnen und Schützen, vergleichen sich im fairen Wettkampf und verbringen dabei gesellige Abende in fröhlicher Runde. Dies konnte ich bei allen Kompanien bei meinen Besuchen feststellen. Ich kann nur alle Schützinnen und Schützen dazu aufrufen: Besucht die Schießabende, das ist eine Bereicherung für jeden.

Dieses rege Kompanieleben ist natürlich nur möglich mit einem intakten Schießstand. Und so war er auch in diesem Jahr wieder ein wichtiges Thema. Diesmal lag unser Schwerpunkt auf der Betriebssicherheit des Standes. Es stand die alle vier Jahre stattfindende Überprüfung durch die Kreispolizeibehörde an. Um eine Abnahme zu gewährleisten mussten wir unsere Lüftungsanlage erneuern. Beim Abriss des City-Centers konnten wir dank eines Tipps von Jens Grünert die dortige Lüftungsanlage ausbauen. Ein nicht leichtes Unterfangen, was Gott sei Dank glücklich über die Bühne ging. Dieses Jahr haben wir sie dann mit Unterstützung der Firmen Hoppe, Altekrüger und Redeker eingebaut. Vielen Dank für diese Hilfe. Um einen genügend starken Luftzug zu erzeugen, mussten dann Verkleidungen an den Gewehrauflagen angebracht werden. Die Aktion war erfolgreich, unser Schießstand darf weiterbetrieben werden", freute sich Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff und bedankte sich nochmals bei allen

Erhard Kirchhoff (links) und Michael Krügermeyer-Kalthoff wurden von der Versammlung einstimmig für 4 weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. *Foto: th*

Sponsoren und bei den zahlreichen Schützinnen und Schützen, die bei den Renovierungsarbeiten tatkräftig mit angepackt haben.

Renovierung noch nicht abgeschlossen

Das Renovierungsprojekt Schießstand ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Die Toilettenanlagen und das Dach über den Schießbahnen müssen noch in Angriff genommen werden. Für die Erweiterung der Toilettenanlagen wird ein Anbau notwendig, indem auch ein Lagerraum hergerichtet wird. „Wir machen aber alles nur wenn es finanziell passt. Wir werden keine Kredite dafür aufnehmen", so der Oberst.

Zahlreiche Veranstaltungen

Wenn dieses Jahr auch ein Schützenfest freies Jahr war, gab es dennoch wieder eine Reihe von erfolgreichen Veranstaltungen des gesamten Bataillons. Besonders zu erwähnen dabei das Kompanievergleichsschießen am 10. Juni, der Schnatgang am 1. September und natürlich das 4. Lagenser Wies'nfest am 15. September. Für die Versorgung beim Wies'nfest zeichnete in diesem Jahr erstmalig die Firma Lütkemeier und Jöring verantwortlich. „Hier haben wir zwei Festwirte gefunden, die ihr Handwerk verstehen", so Oberst Krügermeyer-Kalthoff.

Eine weitere tolle Aktion im Jahr 2018 war natürlich die Cool Water Beer Challange am 28. August. „Die Braker Schützen hatten uns herausgefordert, wir haben die Herausforderung angenommen und innerhalb einer Woche ein Event organisiert, wie wir es noch nicht hatten. Badehose, weißes Hemd mit Fliege, Zylinder oder Mütze, mit diesem Outfit sind ca. 80 Schützinnen und Schützen todesmutig in die Pfütze in Waddenhausen marschiert. Eine klasse Veranstaltung mit einem schönen Nebeneffekt. Es sind 600 Euro an Spenden für die Kinderkrebshilfe zusammengekommen. Das ist Schützengilde Lage: Spaß mit sozialem Engagement mit einander verbinden. Das macht im Übrigen auch das Damenrott, dass auch dieses Jahr wieder an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton teilgenommen hat und nun Plastikverschlüsse von Flaschen sammelt, um damit Polio-Impfungen zu ermöglichen", so Krügermeyer-Kalthoff.

Abschließend bedankte sich der Oberst bei allen Schützinnen und Schützen die sich für das Gelingen der Veranstaltungen eingesetzt hatten. „Ohne Euch geht es nicht, und so zähle ich auf Euch für das Nächste was vor uns liegt. Danken möchte ich meinen Mitstreitern im Stab für die zielstrebige und harmonische Zusammenarbeit".

Sammlung für einen sozialen Zweck

Seit vielen Jahren sammelt die Schützengilde Lage während der Generalversammlung für einen sozialen Zweck. „In diesem Jahr hat sich die Schützengilde ein Spendenziel ausgesucht, was uns hätte schon viel früher einfallen können. Wir möchten das Geld sammeln für die Nachwuchsarbeit des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Lage. Die Zusammenarbeit zwischen dem Spielmannszug und der Schützengilde läuft hervorragend. Viele Veranstaltungen hat der Spielmannszug seinen Stempel aufgedrückt. Vom Zapfenstreich bis hin zum Schnatgang, wenn wir sie brauchen, sind die Musikerinnen und Musiker zu Stelle. Wir hoffen, dass die Werbung für den Nachwuchs erfolgreich verläuft und wissen, dass die Spende gut angelegt ist", mit diesen Worten forderte er die Versammlung auf, den Spentopf gut zu füllen. Die Versammlung kam der Aufforderung nach, und so kamen 1.072 Euro an Spendengeldern zusammen.

Einstimmige Wiederwahlen

Satzungsgemäß stand in diesem Jahr die Wahl des Oberst und Vorsitzenden sowie die Wahl des 1. Adjutanten und Schriftführers zur Wahl an. Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff wurde als Oberst und 1. Vorsitzender bei 2 Enthaltungen genauso für weitere 4 Jahre in seinem Amt bestätigt wie Erhard Kirchhoff als Schriftführer und 1. Adjutant des Oberst bei 1 Enthaltung. Beide nahmen die Wahl an und werden zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern die Gilde in den nächsten 4 Jahren anführen.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft in der Gilde

Hermann Merkord und Ekkehard Reuter seit 65 Jahren in der Schützengilde Lage

Lage (th). Schützenoberst Michael Krügermeyer-Kalthoff ehrte auf der jüngsten Jahreshauptversammlung der Schützengilde am Freitag, 23. November 2018, zahlreiche Schützen, die sich durch Mitarbeit und Treue ausgezeichnet haben. Insgesamt wurden 36 Schützinnen/Schützen geehrt, die allerdings nicht alle anwesend waren.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden insgesamt 26 Schützinnen/Schützen geehrt: Melanie Baran, Jörg-Christian Berner, Andreas Breidenstein, Till Dennier, Dieter Dettmann, Dirk Drewes, Carsten Echterling, Ulrich Graf, Manfred Hilker, Thorsten Klokker, Bernd Marchlowitz, Dr. Lars Ruwisch, Michael Reineke, Christian Schäfer, Frank Schnüll, Axel Wittenberg, Claudia Bössenkamp, Ralf Bössenkamp, Anna Hahn, Jörg-Christian Hirschfeld, Rolf Kirchhof, Jens Orbke, Uwe Pohl, Milan Vitas und Daniel Zindel.

Seit 40 Jahren sind dabei: Werner Klöpper, Klaus Mölling, Friedrich

Karl-Heinz Schinkel (rechts) und Helmut Jürgenlohmann (2. von rechts) wurden für 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Hermann Merkord (2. von links) hält der Schützengilde seit 65 Jahren die Treue. Es gratulierten (von links): Der amtierende Schützenkönig Michael I. (Büker), Major Kai Freudenberg, Schatzmeister Mathias Obendiek, Oberst Krügermeyer-Kalthoff und Oberstadjutant Erhard Kirchhof. *(Foto: th)*

Schnüll, Horst Eke, Friedrich-Wilhelm Reuter und Inge Ottemeier.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Karl-Heinz Schinkel und Helmut Jürgenlohmann.

Und gar für 65jährige Treue zur Gilde zeichnete der Oberst Hermann Merkord und Ekkehard Reuter aus.

Kommentar

Warum gehe ich zur einer Generalversammlung?

Als Vereinsmitglied gehe ich zu einer Generalversammlung um mich zu informieren wie es um meinen Verein bestellt ist, um Neuigkeiten zu erfahren, usw.! So sollte es zumindest sein, oder?

Wenn ich zur Generalversammlung der Schützengilde gehe, habe ich den Eindruck, hier sind einige Leute, die das alles gar nicht interessiert, sondern die kommen weil es Freigetränke gibt und man meint, man könne sich ungestört unterhalten.

Diese Leute merken gar nicht, dass sie den Verantwortlichen des Vereins keinerlei Respekt für ihre geleistete Arbeit entgegenbringen. Außerdem verärgern sie die Anwesenden, die sich gerne informieren möchten, aufgrund eines enormen störenden Geräuschpegels aber nicht viel mitbekommen. Schade eigentlich!!!!

Peter Thiele

Schützenoberst Michael Krügermeyer-Kalthoff, Oberstadjutant Erhard Kirchhof, Schatzmeister Mathias Obendiek und Major Kai Freudenberg ehrten zusammen mit König Michael I. (Büker) die langjährigen Gildenmitglieder. *Foto: th*

Zeit für Weihnachtsgeschenke!

ANETTE FLENTGE
FOTOGRAFENMEISTERIN

Weihnachtsangebot
(gültig bis zum 15.12.2018)

Familien-Shooting
inkl. 4 x 15 x 20
+ Großleinwand
oder auf Schieferplatte

€ 150,-

FOTOSTUDIO
Lange Str. 89 • 32791 Lage
Tel.: 05232/980555

Milwaukee
Nothing but HEAVY DUTY.™

DIE PROFESSIONELLEN ELEKTROWERKZEUGE

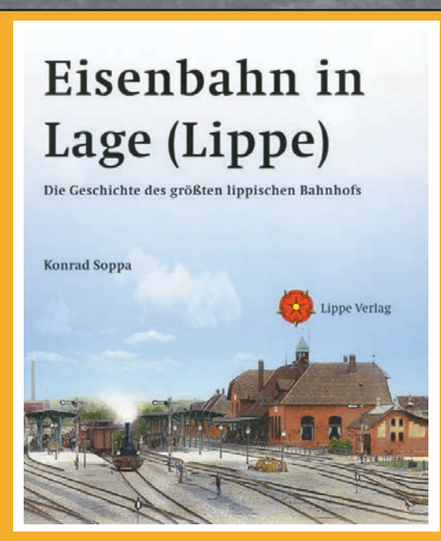
JETZT BEI KUHLMANN

Kuhlmann GmbH & Co.KG
Im Seelenkamp 2
32791 Lage
Telefon: 05232-95050
E-Mail: info@kuhlmannlage.de
www.kuhlmann-werrestahl.de

Ab sofort bis Weihnachten
10%
auf hochwertige Schreibgeräte

LAMY
FABER-CASTELL since 1761

Brückmann
Buchhandlung und Papierhaus
Lange Str. 79 • 32791 Lage
Fon 05232 - 3432 u. 67624
Fax (0 52 32) 6 87 85



Zusammengestellt im Auftrag des Briefmarkensammler-Vereins Lage e.V. anlässlich des 50. Jahrestages seiner Gründung. Erhältlich im örtlichen Buchhandel und beim Postillon Verlag, Lange Straße 90 in Lage, zum Preis von 15,- Euro.

Bücher als Geschenk zum Weihnachtsfest:

„500 Jahre Schützenwesen in Lage" **€ 10,-***

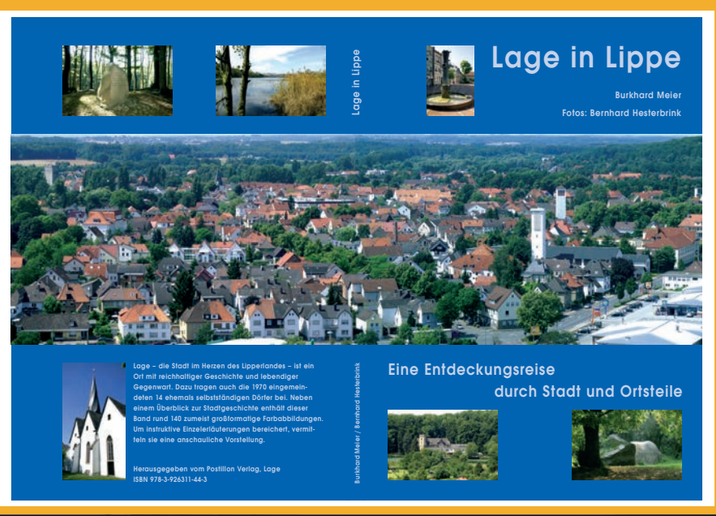
Eisenbahn in Lage (Lippe) Die Geschichte des größten lippischen Bahnhofs **€ 21,-***

Bildband „Lage in Lippe" **€ 9,90***

„Schöne Seite von Lage" **€ 15,-*-**

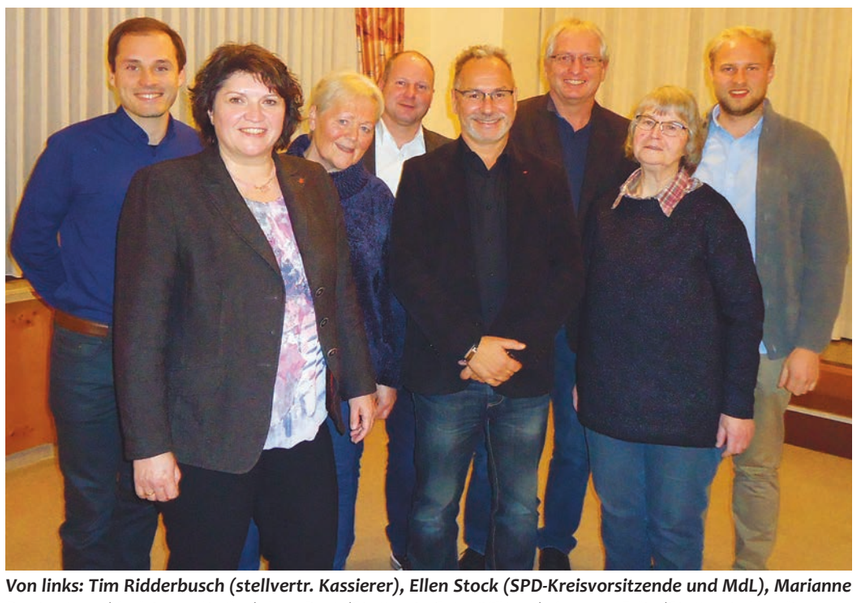
Bücher sind erhältlich beim Postillon Verlag, Lange Straße 90 in Lage.

***So lange Vorrat reicht!**



Erneuerung der SPD und Mobilität in Lage

Lage. Bei der Konferenz der SPD Lage konnte stellvertretender Vorsitzender Andreas Fritz zahlreiche Mitglieder begrüßen.
Das Hauptreferat hat Wilfried Lang als ausgewiesener Experte zum Thema "ÖPNV im Kreis und in Lage" gehalten. Um die Infrastruktur für die Ortsteile und die Kernstadt deutlich zu verbessern, sollte bei den vorhandenen Linien von 1 Stundentakt auf ½ -Stundentakt umgestellt werden. Hierüber will die Lagenser SPD noch ausführlich mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.
Weiteres Thema war die Erneuerung der Partei. Im März 2018 wurde der Arbeitskreis Erneuerung der SPD in Lage ins Leben gerufen. Seitdem wurde über Möglichkeiten der Erneuerung der Partei mit dem Sprecher des AK Lars Bork diskutiert. Die Ergebnis fasst der stellvertretende Parteivorsitzende Andreas Fritz wie folgt zusammen: Die SPD Lage wird sich erneuern, intern wie extern. Intern durch mehr Beteiligung der Basis durch Mitgliederversammlungen, Befragungen, Informationsbriefe und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit. Extern durch die Einbindung des Bürgers durch Bürgerbefragungen, Gesprächskreise, themenbezogene Diskussionsbeiträge, z.B. zum Thema Rente, Kindergartenbeiträge, Schulen und ÖPNV. Außerdem soll die positive Bilanz der Partei- und Fraktionsarbeit wie Schaffung von Kunstrasenplätzen, Erhalt von Freibädern etc. noch mehr nach Außen kommuniziert werden.Viele Maßnahmen werden 2019 noch mit Leben gefüllt.
Bei anstehenden Nachwahlen wurden Tim Ridderbusch zum stellvertr. Kassierer und Lars Bork zum stellvertr. Schriftführer mit großer Mehrheit gewählt.
Für die nächste Delegiertenkonferenz am 22.03.2019 kündigt der Vorstand die Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl an.



Von links: Tim Ridderbusch (stellvertr. Kassierer), Ellen Stock (SPD-Kreisvorsitzende und MdL), Marianne Rautenberg (Kreistagsmitglied), Lars Bork (Stellvertr. Schriftführer), Andreas Fritz (Stellvertr. Vorsitzender SPD-Stadtverband Lage), Hans Hofste (Fraktionsvorsitzender SPD-Ratsfraktion Lage), Gisela Ellerbrock (Schriftführerin), Matthias Kaiser (Stellvertr. Vorsitzender).

DIE GRÜNEN 'vor Ort' in der Waldkapelle Ohrsen

Lage-Ohrsen. Ein offenes Ohr für die 'Menschen vor Ort' zu haben, sich Anregungen und Kritik zu stellen, über die Kommunalpolitik zu informieren und sich darüber auszutauschen, steht im Vordergrund der Aktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN aus Lage. Unter dem Motto 'GRÜNE VOR ORT' machen sich die KommunalpolitikerInnen auf, um direkt in den Ortsteilen, mitten unter den Menschen das Gespräch zu suchen. Nach 'Hardissen', vor einigen Monaten, ging es nun in den Lagenser Ortsteil 'Ohrsen'. Die Waldkapelle - dank der lokalen Kultur-Initiative vor dem Abriss gerettet - diente wunderbar als Treffpunkt.
Thema: das neue Stadtentwicklungskonzept (STEK), das Anfang 2019 verabschiedet werden soll. Es wurde berichtet welche Vorschläge Ohrser BürgerInnen für ihren Ortsteil eingebracht haben; im folgenden Gespräch traten viele Anregungen und Missstände zutage und entsprechende Ideen zu deren Beseitigung wurden formuliert.
Jürgen Rosenow, als Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN informierte über den Stand der Dinge, sagte aber auch: "Sie hier sind die 'Experten' vor Ort, die wissen, wo´s hakt." Dann wurde mittels Projektion der Ohrser Abschnitt des STEK auch auf einer Karte analysiert. Es ging um die teils sehr schlechte Internetverbindung, marode oder fehlende Radwege, Bushaltestellen, mangelnde Beleuchtung, unübersichtliche und damit gefährliche Einmündungen, Tempo 30- Zonen und die Verkehrssicherheit vor der 'August-Hermann-Francke' Grundschule. Auch wurde die fehlende Nahversorgung diskutiert - denn immerhin gibt es doch den Hofladen 'Blaurock'.
„Wichtig ist", so der Parteisprecher Reimund Neumann, „dass neben den großen Linien des STEK zur Gebietsentwicklung, auch die vielen kleineren von den Bürgern eingebrachten Vorschläge und Forderungen - wenn nachvollziehbar - von Politik und Verwaltung aufgegriffen werden." Dazu wollen die Grünen im Gespräch mit den BürgerInnen bleiben und dementsprechende Anträge sollen zeitnah formuliert werden.

Die Waldkapelle in Ohrsen diente als Treffpunkt für die Gespräche vor Ort von Bündnis 90 / Die Grünen.

Schöne Dinge und nettes Ambiente

Samstag, 1. Dezember: Kreativmarkt und Adventscafé an der Marktkirche

Lage (wi). Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde lädt ein zu einem Kreativmarkt mit angeschlossenem Adventscafé im Gemeindehaus an der Marktkirche am Samstag, 1. Dezember, in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr.
Es werden vielfältige und hochwertige Dekorationen und Präsente angeboten, wie z. B. Holz- und Näharbeiten, Weihnachtskarten, selbsthergestellte Kekse und Marmeladen und vieles mehr.
Selbstgebackener Kuchen und ein nettes Ambiente erwartet die Besucher.
Der Erlös ist je zur Hälfte für die „Lagenser Mahlzeit" und die Kindertagesstätte auf dem Maßbruch bestimmt.

Handwerker

Eine Wohnungslüftung zahlt sich aus

Mit modernen Lüftungssystemen bis zu 50 Prozent der Heizkosten einsparen

(djd). Rund 80 Prozent des Energieverbrauchs in deutschen Haushalten entfallen nach Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) durchschnittlich auf Heizung und Warmwasserbereitung. Es ist also naheliegend, dass man an dieser Schraube drehen sollte, um eine spürbare finanzielle Entlastung der Haushaltskasse zu erzielen. Daher werden moderne Gebäude mittlerweile mit einer luftdichten Wärmedämmung geplant. Kehrseite der Medaille: Es gibt keine Fugen und Ritzen und deshalb keinen natürlichen Luftaustausch mehr. Damit die eingedämmte Raumwärme nicht wieder zum Fenster hinaus gelüftet wird, kommen Eigentümer in der energetisch gedämmten Immobilie meist nicht um eine automatische Lüftungslösung zur kontrollierten Wohnraumlüftung herum.

Weniger heizen bei unverändertem Wärmekomfort

Eine solche Lüftungsanlage ist eine wirtschaftliche Investition, wenn es darum geht, Heizkosten zu senken und Energie einzusparen. Denn mit einem Lüftungssystem lassen sich die Heizkosten geräteabhängig um 30 bis 50 Prozent verringern. Es regelt automatisch den notwendigen Luftaustausch, ohne dass die Fenster geöffnet werden müssen. Dank moderner Technologie können Lüftungsgeräte bis zu 95 Prozent der Wärme aus der Abluft zurückgewinnen. Dadurch muss im Winter und in den Übergangszeiten deutlich weniger geheizt werden - bei gleichem Wärmekomfort. Gleichzeitig arbeitet eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung äußerst stromsparend. Am Markt gibt es heute eine umfassende Auswahl an Lüftungssystemen für jeden Geldbeutel und jede Bausituation, ob im Neubau oder bei der Modernisierung.

Die Heizkosten in Deutschland machen durchschnittlich 80 Prozent des gesamten Energieverbrauchs eines Hauses aus. An dieser Kostenschraube lässt sich wirksam mit der Investition in eine Lüftungsanlage drehen.
Foto: djd/BDH Köln

Lüftungsanlage passend zum Haus planen

Denn auch nachträglich können im Rahmen einer energetischen Sanierung Lüftungssysteme installiert werden. Die Entscheidung für ein Lüftungssystem sollte dabei immer zusammen mit dem Fachplaner getroffen werden.
Hier findet der interessierte Verbraucher kompetente Informationen - beispielsweise zum Unterschied zwischen zentralen und dezentralen Lüftungsanlagen, über staatliche Fördermöglichkeiten, die Energieeffizienz-Kennzeichnung für Lüftungsgeräte oder auch die unterschiedlichen Anwendungsfelder der Wohnraumlüftung.
Mehr Informationen gibt es auf der Plattform www.wohnungslueftung.de. Das Portal wurde initiiert vom Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH), dem Fachverband Gebäude-Klima (FGK) sowie dem Verband der Interessensgemeinschaft Dezentrale Wohnungslüftung (IGDWL).

ALTEKRÜGER GmbH
FENSTER TÜREN INNENAUSBAU
• Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen In Holz und Kunststoff
Triftenstraße 87 • Lage
Telefon (0 52 32) 30 87
Zuhause sicher www.zuhause.sicher
Riegel vor! Sicher ist sicherer.
Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.

FLIESENSTUDIO – LAGE
W+S GmbH
Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232/64443
Telefax 05232/66608
FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER

HUISKAMP
Bedachungs GmbH
Ausführung aller Dach-, Fassaden- u. Isolierungsarbeiten
32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 05232/2542

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik
CAPITO
Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de
Dem Installateur is nix zu schwört

ASSMANN Fernseh - Service
Inh. Marek Assmann
Lange Straße 99 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5800364
Kundendienst von 8.00 bis 18.00 Uhr
Ladengeschäft Mo. - Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr

SCHNUR DACH GmbH
Seit 1866 Meisterbetrieb
Ausführung von Dächern aller Art
Fassaden-verkleidungen
32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (0 52 32) 9489-0, Fax 94 89-24

Handwerker

Rauf aufs Dach

Eine Überprüfung durch Dachhandwerker kann Sturmschäden vorbeugen

(djd). tarke Sonneneinstrahlung, Regenschauer und Hagel, Sturmböen und Schneelasten: Übers Jahr verteilt haben Hausdächer so einiges einzustecken. Gerade Herbst und Winter sind prädestiniert für Starkregen und heftige Stürme. Das Umweltbundesamt etwa erwartet eine steigende Tendenz der extremen Wetterlagen, die zu einer hohen Belastungsprobe werden können. Umso wichtiger ist es, den Zustand und die schützende Funktion des Dachs regelmäßig von einem Dach-Profi unter die Lupe nehmen zu lassen.

Ein Dachcheck schützt vor kostspieligen Folgen

Dachhandwerker können mögliche kleine Schäden erkennen und direkt beheben, bevor beim nächsten Sturm dadurch Schlimmeres folgt. Denn abgedeckte Dachflächen können dazu führen, dass Feuchtigkeit ins Gebäude eindringt und dort Schäden mit teilweise enormen Kosten verursacht. Mit einem regelmäßigen Dachcheck durch einen Fachmann können Hausbesitzer bösen Überraschungen und kostenintensiven Schäden vorbeugen. Wichtig ist die Überprüfung auch aufgrund der Verkehrssicherungspflicht. Eigentümer sind dafür verantwortlich, dass keine Gefahren für Dritte von ihrem Grundstück oder ihrer Immobilie ausgehen. Empfehlenswert ist es daher, auf Dachsysteme von Anbietern wie Braas zu vertrauen, bei denen alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind und somit vor Wind und Wetter wirksam schützen.

Sturmsichere Systeme fürs Dach

Die Dachsteine dieses Herstellers sind besonders bruchfest und robust.

Belastungstests haben ergeben, dass sie im Durchschnitt 25 Prozent fester sind, als es DINplus vorschreibt - ein Vorteil, der unter anderem bei schwerem Hagel zum Tragen kommt. Über die Jahre härten die Dachsteine sogar immer weiter aus. Für die Sturmsicherung gibt es etwa mit dem Braas Clip eine Sturmklammer für Dachziegel und Dachsteine, die werkzeugfrei verlegt werden kann.

Schneefangsysteme wiederum verhindern, dass große Schneemassen auf Verkehrswege oder tiefer liegende Gebäude abrutschen können. Vom Schneefanggitter bis zur Schneefangpfanne gibt es verschiedene Komponenten für eine zuverlässige Sicherung.

Gut zu wissen: Alle Dachsystemteile werden im hauseigenen Windkanal und in einer Bewitterungsanlage auf Herz und Nieren überprüft. Dabei werden Stürme simuliert, ebenso wie schnelle Frost- und Tauwechsel oder sogar Schnee.

Rechtzeitig zur kalten und stürmischen Jahreszeit empfiehlt sich ein Dachcheck: Dachhandwerker erkennen mögliche Gefahrenquellen rechtzeitig und beseitigen sie, bevor Schlimmeres passiert. Foto: djd/Braas

Bauen stärkt die Unabhängigkeit

In der zweiten Lebenshälfte wagen sich viele noch einmal an eine Immobilie

(djd). Immer mehr Menschen bauen in der zweiten Lebenshälfte noch einmal. Schließlich stimmen nun vielfach die finanziellen Rahmenbedingungen: Durch viele Berufsjahre sind die Altersbezüge gesichert und Lebensversicherungen - mitunter Bausparverträge aus der zweiten Auflage - werden zuteilungsreif. Und nicht zu unterschätzen: Altimmobilien, die nach dem Auszug der Kinder zu groß oder nicht mehr altersgerecht sind, erscheinen ebenfalls als Plus auf dem Habenkonto.

Details gründlich prüfen

Wie also bauen, wenn der Lebensmittelpunkt feststeht? Dafür ist eine Reihe von Faktoren wichtig. Während noch in den Neunzigern viele Pensionäre den Weg ganzjährig in die Sonne suchten, werden medizinische Betreuung und Lebensqualität im eigenen Land heute wieder mehr wertgeschätzt. Eine gute Infrastruktur mit öffentlichem Nahverkehr, Kultur- oder Freizeitmöglichkeiten zählen.

Auch die Nähe zur Familie hat an Gewicht gewonnen: 80 Prozent der Rentner kümmern sich einer Umfrage zufolge gern um Enkelkinder und unterstützen berufstätige Eltern. Um möglichst lange unabhängig zu bleiben, sollte man aber vor allem auch viele Details zu Baustoff, Grundrisslösung und Ausstattung unter die Lupe nehmen.

Guter Rat dafür muss nicht teuer sein, denn Internetportale wie www.lebensraum-ziegel.de bieten dafür viele Anregungen, etwa zur Architektur.

Wohlfühlklima im Inneren

Nicht umsonst wird die weitaus größte Zahl der Einfamilienhäuser aus Ziegel errichtet. Wer ein Haus aus gebranntem Ton wählt, sichert sich auf Jahrzehnte den Vorzug der Wartungsarmut einer massiven Gebäudehülle. Die sehr gute Wärmedämmung garantiert auf Dauer niedrige Betriebskosten für die Heizung, millionenfache Poren im Ziegel nehmen Feuchtigkeit auf und geben sie zeitversetzt wieder ab. Das trägt zu einem gesunden Raumklima bei. Besonders dann, wenn man die eigenen vier Wände nicht mehr häufig verlassen kann. Heiße Sommer wie 2018 belasten dann kaum die Lebensqualität. Zudem werden keine strombasierten Klimageräte samt Wartung benötigt. Ziegelhäuser dämpfen zudem dank massiver Innenwände den Schall von einem Raum zum anderen. Entscheiden sich Bauherren für eine zweigeschossige Bauweise, kann problemlos ein Treppenlift nachgerüstet oder der Einbau eines Aufzuges vorbereitet werden. Selbst eine nachträgliche Grundrissänderung stellt keinen Eingriff in die Statik dar. So kann etwa aus einem großen Arbeitszimmer unkompliziert ein Raum für eine Betreuungsperson mit kleinem Bad entstehen.

Die KfW-Förderbank bezuschusst eine Reihe von Maßnahmen, um altersgerecht zu bauen - regional unterschiedlich können auch Fördermittel beim Land und sogar beim Bürgermeister oder der Kirche abgerufen werden.

Wohnen auf einer Ebene ist der Wunsch vieler Bauherren, die in der zweiten Lebenshälfte noch einmal bauen wollen. Die weitläufige Terrasse dieses Ziegelhauses bietet auch einen geschützten Sitzplatz im Freien. Foto: djd/Lebensraum Ziegel/Deutsche Poroton/B. Müller

ALLES AUS EINER HAND!
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
▪ Energiespar-Heizungen
▪ Schöne Bäder
▪ Mehr Service
GUTOWSKI GmbH
Wasser Wärme Wohlgefühl
Gutowski GmbH ▪ Gewerbepark Kachtenhausen ▪ Haferbachstraße 9–15
32791 Lage ▪ Tel. 05232 3297 ▪ www.gutowski-gmbh.de

Metallbau Winter GmbH
Metall ist unsere Leidenschaft
Qualität seit 1956
Hochwertige Konstruktionen in Aluminium + Stahl
– Alu.-Fassaden – Wintergärten –
– Fenster – Türen – Schaufenster –
Industriestraße 7 – 32791 Lage
www.metallbautechnik.info
Tel.: 05232/3443 u. 95780
Fax: 05232/68862
winter@metallbautechnik.info
SCHÜCO

BECKMANN
FENSTERBAU
Fenster
Rolläden
Markisen
Haustüren
Wintergärten
Helpuper Straße 42
32791 Lage/Lippe
Tel.: 05232/5483
Fax 05232/2905

wewers
Bad · Heizung · Elektro · Solar
Wewers GmbH
Daimlerstr. 21 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 97 95 9 -0
kontakt@wewers-gmbh.de | www.wewers-gmbh.de

Adolf Wind
32791 Lage · Hardisser Straße 21
Telefon 30 45
Heizung · Sanitär
Solartechnik
Telefax 30 44

Knut Winter
Gärtnermeister
Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187 • Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769
Garten- und Landschaftsbau
Gärten mit Pfiff

UHLIG
Strassen-, Tief- & Landschaftsbau
Naturpool- und Schwimmteichbau
Private Gartengestaltung und Planung
Teichbau
Natursteinpflaster und Natursteinmauern
Zaunbau
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
gärtnerische Pflegearbeiten
Straßenendausbauten
Asphaltarbeiten
Erdarbeiten
Kanalbau
Kanalinspektion
Kanal- TV Untersuchung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
32791 Lage
Dienstweg 62
Tel.: 05232 88677
Fax.: 05232 990871
E-Mail: info@uhlig-lage.de
www.uhlig-lage.de

E. Weege
Hochbau GmbH
Daimlerstraße 10
32791 Lage
Tel. 05232/62796
Fax 05232/62469
Fachbetrieb für:
● allgemeinen Hoch- und Tiefbau
● Stahlbetonbau
● schlüsselfertiges Bauen
● Kellersanierung
● Reparaturarbeiten jeder Art

Von unerkannten Heldinnen, die ihren Traum leben!

Filmgottesdienst mit dem Chor „Zwischentöne“ in Lage

Lage. Inzwischen zum siebenten Mal lud die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage in die Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch zu einem Filmgottesdienst ein. Für den zum Film passenden musikalischen Rahmen sorgte diesmal der Pop- und Gospelchor „Zwischentöne“ aus der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup mit Johannes Neugebauer am Klavier und seinem musikalischen Leiter Uwe Rottkamp (Foto), dem gleich zu Beginn des Gottesdienstes anlässlich seines Geburtstages ein Ständchen von der Gemeinde dargebracht wurde.

Im Mittelpunkt stand der Film „Hidden Figures“, übersetzt: „Unerkannte Heldinnen“. Er erzählt die wahre Geschichte von drei farbigen Frauen , die 1961 als Mathematikerinnen bei der NASA arbeiteten und maßgeblich die Erdumrundungen des Astronauten John Glenn mit vorbereiteten.

Sexismus und Rassismus ließen das visionäre Trio in der damaligen US-Gesellschaft gegen Wände laufen. Trotz aller Widerstände gelang es den Dreien jedoch, ihre Träume zu verwirklichen. Gezeigt wurde z.B. eine Szene mit Katherine Johnson, die 2015 für ihre Verdienste als Wissenschaftlerin von Präsident Obama mit der „Medal of Freedom“ ausgezeichnet wurde. Als Mathematikerin in der Space Task Group arbeitend, zeigte sich der ganze Irrsinn der Rassentrennung für sie darin, dass sie kilometerweit zu einer Damentoilette für Schwarze über das NASA-Gelände laufen musste, um dann für ihre lange Abwesenheit von Ihrem Vorgesetzten getadelt wird. Weiter erlebten die Gottesdienstbesucher Mary Jackson, die die erste afroamerikanische Ingenieurin bei der NASA wurde. Die Teilnahme an einem allein weißen Männern vorbehaltenen Ingenieursstudiengang musste sie sich erst vor Gericht erstreiten. Auch erfuhren die Gottesdienstbesucher von Dorothy Vaughan, deren bahnbrechende Leistung es war, die neu gelieferten IBM-Computer, mit denen niemand umzugehen verstand, zu programmieren.

Passend zum Film und seinen mit Humor gewürzten Szenen verstand es der Chor „“Zwischentöne“ gute Laune zu verbreiten. Seine mitreißenden Gospelvorträge sorgten für die zum Film passende Atmosphäre und luden die Gottesdienstbesucher während der Predigtschritte zum Klatschen und Mitschwingen ein. Nach dem letzten Chorstück „Irgendwas bleibt“ von Silbermond folgte langer Applaus und der Chor brillierte mit einer weiteren Kostprobe seines Könnens. Im Anschluss genossen alle die von der Kochgruppe nach amerikanischem Vorbild vorbereiteten Sandwiches und den im behaglichen Gemeindesaal in voller Länge gezeigten Film.

Lesung mit der FDP Lage

Peters begeisterte Publikum

Lage. Jüngst las der lippische Kriminalbuchautor Joachim H. Peters auf Einladung der FDP Lage in der Kapelle Silbermann auf dem Alten Friedhof an der Pottenhauser Straße.

Mit seinem aktuellen Roman „Führergold“ zog er die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann. „Man merkt, dass Joachim H. Peters von seinen Erfahrungen als Kriminalkommissar beim Schreiben seiner Bücher profitiert. Er entführte das Publikum in die Wirren des Jahres 1944 nach Österreich – und schlug geschickt Brücken nach Lippe. Auch das Ambiente in der Kapelle Silbermann auf dem Alten Friedhof stimmte einmal wieder – es herrschte die perfekte Stimmung für die Lesung des Romans Führergold.“, so der Stadtverbandsvorsitzende der FDP Lage, Olaf Henning.

Auch im kommenden Jahr möchten die Lagenser Freien Demokraten wieder eine kulturelle Veranstaltung anbieten – interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten sich bereits jetzt den November 2019 freihalten, wenn die FDP Lage zum fünften Mal zu ihrer Kulturnacht einladen wird.

Adventfenster in Hörste

Lage-Hörste. Auch in diesem Jahr findet wieder das Adventfenster in Hörste statt. Ab dem 1. Dezember öffnen sich verschiedene Türen in Hörste in der Zeit von 17 bis 18 Uhr zum geselligen Beisammensein. Unter der Adresse www.adventfenster-hoerste.de kann eingesehen werden welche Tür sich jeweils öffnet.

Mit der Bahnhofsmission unterwegs

Ehrenamtliche begleiten Menschen mit dem Service „Bahnhofsmission mobil“

Lage. Für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, muss eine Bahnreise insbesondere in der dunklen Jahreszeit nicht mit Schwierigkeiten und Ängsten verbunden sein. Unterstützung bietet das Angebot „Bahnhofsmission mobil“ der Bahnhofsmission Lippe in Lage.

Ehrenamtliche begleiten die Reisenden während der gesamten Zugfahrt von und hin zu allen Bahnhöfen im Kreis Lippe. Begleitet werden behinderte, kranke und ältere Menschen, die nicht in der Lage sind, alleine eine Zugfahrt zu unternehmen, aber grundsätzlich reisefähig sind. Hilfe gibt es beim Kauf der Fahrkarte, beim Ein- und Umsteigen oder beim kreativen Umgang mit Zugverspätungen.

Der Service ist für die Reisenden kostenlos, um frühzeitige Anmeldung unter Tel: 05232 / 8501958 wird gebeten.

Auch Interessierte für eine ehrenamtliche Tätigkeit können sich hier melden. Spenden wie Kaffee, Zucker und haltbares Gebäck werden gerne direkt in Lage am Bahnhof Mo. - bis Fr. zwischen 8 und 18 Uhr angenommen. Ansprechpartnerin vor Ort ist Jovanna Asendorf. Die Bahnhofsmission Lippe befindet sich in ökumenischer Trägerschaft der Stiftung Herberge zur Heimat und dem Caritasverband für den Kreis Lippe und die Stadt Bad Pyrmont e.V.

Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53
28. 11.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),
02. 12.: 10.00 Gottesdienst
04. 12.: 18.30 Gebetskreis

Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a
30. 11.: 09.30 Bibelgespräch
10.30 Gottesdienst
17.00 Gottesdienst
01. 12.: 19.00 Bibelstunde

Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96
02. 12.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule

Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26
02. 12.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst

Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24
01. 12.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde
02. 12.: 09.30 Gebetskreis
10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
04. 12.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat)
18.00 Sportgruppe AHF-Schule
06. 12.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern, Info bei Käty Lange
18.00 Jungschar (10-12 J.)
19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig)
19.30 Bibelstunde
20.00 Frauenchor (1 x mtl.)
07. 12.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.)
20.00 Jugendtreff (ab 16 J.)

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,
02. 12.: 09.30 Gottesdienst
05. 12.: 19.30 Gottesdienst

MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen
01. 12.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.
18.00 Gebetsstunde
18.00 Kinder- und Jungscharstunden b. 16 J.
02. 12.: 10.00 Gottesdienst
04. 12.: 15.00 Seniorentreff
17.00 Hausaufgabenhilfe
19.30 Frauenstunde 50+
05. 12.: 19.00 Bibelstunde
19.00 Kinderchor bis 11 J.
06. 12.: 19.00 Chorprobe
07. 12.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz
02. 12.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. U. Wilkens
10.00 Kindergottesdienst
03. 12.: 19.30 Frauenkreis mittendrin
04. 12.: 19.30 Posaunenchor
05. 12.: 14.30 Adventsfeier Pfarrbezirk I
06. 12.: 14.30 Adventsfeier Pfarrbezirk II
17.30 T.A.G. Jugendkreis
19.00 Jugendband Joy'n Faith
19.30 Kirchenchor

Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1
02. 12.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff
06. 12.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch

Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach
02. 12.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst
05. 12.: 19.30 Adventsandacht
08. 12.: 09.00 Katechumenen-Unterricht

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19
02. 12.: 10.00 Chorprobe
10.30 Gottesdienst mit Sonntagsschule
17.00 Barockmusik in EmK Detmold
03. 12.: 09.30 MIni-Club
04. 12.: 09.00 Frühstück 55+
05. 12.: 09.30 Mini-Club
18.00 Kirchl. Unterricht
19.00 Fruchtbare Gemeinden
06. 12.: 16.00 Mini-Jungschar
08. 12.: 16.00 Adventsfeier m. Gäste

Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen
02. 12.: 10.00 Gottesdienst, P. Gerstendorf

Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche
30. 11.: 12.00 Lagenser Mahlzeit
14.00 Villa Findefuchs
02. 12.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pohl
03. 12.: 14.00 Villa Findefuchs
05. 12.: 14.00 Villa Findefuchs
19.30 Kantorei

Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche
02. 12.: 10.00 Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Hilkemeier
05. 12.: 20.00 Kreativkreis

Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17
02. 12.: 11.00 Haupt-Gottesd. mit Abendmahl und Beichte
04. 12.: 20.00 Singchor
06. 12.: 09.00 Spielgruppe
15.30 Kindertreff
19.30 Bläserchor

E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8
29. 11.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet
30. 11.: 18.30 E.L.I.A.-Teenie

Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4
02. 12.: 15.00 Adventsfeier mit Kaffeetafel, H. Willms
04. 12.: 19.30 Gesprächskreis, „Tikis 3-Minuten-Bibel”, E. Koch

Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11
29. 11.: 14.30 Rosenkranzgebet
15.00 Heilige Messe
02. 12.: 11.00 Hochamt
04. 12.: 18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Heilige Messe

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

WWW.BOHLE-HEILMANN.DE
BOHLE-HEILMANN Bestattungen
BESTATTER VOM MEISTER GEPRÜFT
FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

„ICH KANN MEINE TRAUER NICHT NACH DER UHR STELLEN.“
Zeit für den Abschied – in unseren Räumlichkeiten.
Tel. 05232-42 48
Ehlenbrucher Str. 163-165
LAGE-OHRSEN
Strate
www.bestattungen-strate.de

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).**
Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	609 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	601- 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666

LAGE lohnt sich
& MITMACHEN GEWINNEN
Wir verlosen 5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 12,50 €
... und so können Sie gewinnen.
Der Postillon verlost jeden Monat 5 Einkaufsgutscheine im Wert von je 12,50 €.
Auf dieser Seite finden Sie Buchstaben in „ROT“ gedruckt. Diese Buchstaben richtig aneinander gereiht ergeben ein Lösungswort.
Das Lösungswort in den Coupon eintragen, Ihre Adresse zufügen, ausschneiden und an den Postillon senden oder direkt dort abgeben. Aus den richtigen Einsendungen werden dann die fünf Gewinner ermittelt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Lösungswort:
Absender
Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
Telefon:
Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2018!
Die Einkaufsgutscheine werden den Gewinnern in den nächsten Tagen zugeschickt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Wir gratulieren!
Gewinner aus November 2018 sind
(Lösung: ZEITUMSTELLUNG):
Andrea Kreft, Steinbrinkstraße 2d, Lage
Mnfred Nitz, Cranachweg 5, Lage
Svenja Schüring, Schötmarsche Straße 71e, Lage
Jonte Wippermann, Hirschberger Straße 3, Lage
Christian Beuer, Heitkampsweg 10, Lage
kostenlos LAGE parken
Rebbe www.actifuss.de Gesunde Schuhe
Orthopädieschuhtechnik
Heidensche Str. 8-12 • Lage Tel.: 0 52 32 / 24 17
Exterstraße 10 • Detmold Tel.: 0 52 31 / 2 25 62
ERMURI GENUSS COMPANY
Michael Büker
Lage • Am Markt
Telefon
05232-929021
Postillon
Lange Straße 90 • 32791 Lage • Tel. 0 52 32 - 33 34
www.postillon.com • Mail: info@postillon.com
SCHLICHTING
MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.
Bergstraße 7 • Lage
Riekehof
... Mode erleben von Kopf bis Fuß ...
Bergstraße 7 • Lage
Beratung. Individuell, persönlich.
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
und Samstag von 9 bis 14 Uhr.
Bergstraße 20, Lage
Telefon 05232 929209
info@hardtkeoptic.de · www.hardtkeoptic.de
hardtke optic
SCHUHE + SPORT Sprenger
Lage • Lange Straße 77
Kreativ
Inh. Sabine Dorka
Lange Str. 81 • 32791 Lage
Telefon (05232) 962165
Alles rund um's Basteln!
SCHUH OKAY
www.werbegemeinschaft-lage.de

NRW Meisterschaften Schwimmen in Wuppertal

Lage / Wuppertal. Alina Schäfer (Foto) qualifizierte sich als einzige Lagenser Schwimmerin für die NRW Meisterschaften 2018, die in der Wuppertaler Schwimmoper auf der 25m-Bahn ausgetragen wurden.

Mit kleinen Leistungssteigerungen im Vergleich zu ihren Qualifikationszeiten belegte Alina im Jahrgang 2002 gute Plätze im Mittelfeld: 50 m Rücken absolvierte sie in 0:32,47 min und 50 m Freistil in 0:28,84 min.

Die Masters der TG Lage starteten mit einem kleinen Team beim 40. Internationalen Mastersschwimmfest in Steinhagen.

Hier freute sich Katjana Quest-Altrogge besonders über ihre 50 m-Freistil-Zeit: 0:33,18 min, Platz 1 in der Altersklasse 50.

Ebenfalls jeweils den ersten Platz belegte sie über 50 m

Schmettern in 0:40,55 min und über 50 m Brust in 0:44,40 min. Zweite wurde Quest-Altrogge über 50 m Rücken in 0:40,90 min.

In derselben Altersklasse startete Ute Lange, die ihre Zeit über 100 m Freistil im Vergleich zu den Lippischen Meisterschaften am Wochenende zuvor um eine halbe Sekunde auf 1:12,11 min steigern konnte. Auch über 200 m Freistil zeigt die Leistungskurve wieder nach oben: bei 2:39,99 min blieb die Uhr des Kampfrichters stehen.

Einziger männlicher Teilnehmer der TG war Konstantin Sklyar (AK 50).

Nach längerer Zeit mit Schulterproblemen startete er sein vielversprechendes Comeback über 100 m Freistil (1:07,89 min), 200 m Freistil (2:25,84 min) und 100 m Rücken (1:24,59 min).

Treffen zum Abschluss des Radwanderjahres 2018

Lage. Nach einem Jahr voller Höhepunkte wollen sich die Radwanderer des Lagenser Heimatbundes am morgigen Donnerstag um 15.30 Uhr im Seniorentreff der AWO zu ihrer inzwischen schon traditionellen Jahresabschlussfeier treffen. Wie Wilfried Siekmöller, der Leiter der Radwandergruppe, mitteilt, sind auch alle diejenigen eingeladen, die zumindest einmal in diesem Jahr an einer Tour des Heimatbundes teilgenommen haben und sich der Gruppe gern anschließen möchten. Er erwartet 35 bis 40 Personen.

Auch wenn - der langen Winterpause wegen - die Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen wieder im Vordergrund stehen soll, so ist doch vorgesehen, gemeinsam - ohne feste Tagesordnung - auf das erneut sehr erfolgreiche Jahr 2018 zurückzublicken und darüber nachzudenken, inwieweit es Möglichkeiten gibt, das eine oder andere weiter zu verbessern. Die Jahresplanung für 2019 sei zwar noch nicht ganz fertig; an der einen oder anderen Stelle könne man aber sicher schon über die verschiedenen Vorhaben diskutieren.

Der alljährliche Stadtradeln-Wettbewerb, bei dem die Radwanderer des Lagenser Heimatbundes im vergangenen Jahr wieder deutlich mehr Kilometer erradelt hatten als ihre Konkurrenz vor Ort, werde auch sicher wieder ein Thema sein, zumal sich die Stadt Lage mit ihren Aktivitäten im bisherigen Wettbewerb – verglichen mit denen ihrer Nachbarkommunen – bisher nicht gerade hervorgehoben habe.

Die für die vorbereitende Tourenplanung geltenden Grundsätze seien in den vergangenen Jahren wiederholt erörtert worden. Dennoch erwarte er auch in diesem Jahr wieder mit großem Interesse die Diskussion über die (bereits vorgeplanten) Mehrtagestouren. Nach den vergeblichen Versuchen im Vorjahr sei es dieses Mal zum Glück endlich gelungen, für 2019 eine geeignete Unterkunft in Ratzeburg zu finden. Wenn dem Vorschlag der drei Radwanderführer gefolgt werde, könne das westliche Münsterland übrigens ein weiteres geeignetes Ziel im kommenden Jahr sein.

Diese 3 waren sich bei ihren Vorüberlegungen übrigens einig: Gemeinsam freuen sie sich schon jetzt auf die Fahrt in den Frühling am 21. März, die erste Feierabendtour des Jahres 2019. Sie sind sich sicher, dass das Jahresabschlusstreffen zeigen wird, dass es bei vielen ihrer Radwanderfreunde ganz genauso ist.

Lions packen „Weihnachtssäckchen“

Wieder drei Varianten - Erlös ist vorgesehen für die örtlichen Freibäder

Beim Packen der Weihnachtssäckchen (von links): Lions-Präsident Frank Schnur, Sandra Castrup (Kinder- und Jugendinitiative Waddenhausen), Michael Willy (Waldfreibadverein Hörste), Rüdiger Tretow (Förderverein Freibad Werreanger) und Arbeitskreisleiter Dirk Steinhage. Foto: wi

Lage (wi). Mit seiner „Weihnachtssäckchenaktion“ hat der Lions-Club Lage / Lippe in den vergangenen Jahren Spendengelder in beträchtlicher Höhe erlöst und damit Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen geholfen. Die erstmals 2008 und dann jährlich durchgeführte Säckchenaktion erbrachte bis heute in der Summe etwa 35.000 Euro. In diesen Tagen beginnt die elfte Kampagne „Weihnachtssäckchen“.

„Bei der Suche nach einem geeigneten Spendenziel für die Weihnachtssäckchenaktion 2018 sind wir auf die örtlichen Freibad-Initiativen bzw. Freibad-Fördervereine aufmerksam geworden, die wir gerne unterstützen möchten“, so Dirk Steinhage und Frank Schnur, Arbeitskreisleiter und derzeitiger Präsident des Lions-Clubs. Die Spende soll für verschiedene Projekte in den vier Freibädern Lage, Heiden, Hörste und Waddenhauser Pfütze verwendet werden: Wassergewöhnungskurse, Beckenaufsicht, Kauf von Spielzeug, Renovierungen usw.. Arbeitskreisleiter Dirk Steinhage: „Wir sind froh und stolz, die Finanzierung dieser wichtigen Aufgaben zu unterstützen und somit etwas für die Kinder in unserer Stadt bewirken zu können.“

In Geschäften in der Innenstadt und in den Ortsteilen werden jetzt die 2.400 Säckchen verkauft, die von den Lions-Club-Mitgliedern jüngst in den Räumen des Ziegeleimuseums gepackt wurden. Wie im Vorjahr sind die Weihnachtssäckchen in drei Varianten erhältlich. In der „klassischen Variante“ sind die Jutetüten gefüllt mit einem kleinen Weihnachtsstollen, hergestellt von der Bäckerei Fellmer, und einer kleinen Flasche Bordeaux-Rotwein. In der Version „Herzhaft“ gibt es statt Wein eine Flasche Detmolder Thusnelda-Bier sowie eine Thusnelda-Mettwurst und einen Salzstreuer in Form einer Bierflasche. In der Variante „Fruchtig“ erhalten die Käufer eine Flasche Winterpunsch der Lagenser Fruchtsäfte Koch Getränke GmbH, ein Lebkuchenherz aus Lemgo und eine Tafel Schokolade. Zusätzlich findet sich in jedem Säckchen noch ein Glückslos. Ein Säckchen kostet 7 Euro, exakt so viel wie im vergangenen Jahr.

Sechs Gewinne

„Wer ein Weihnachtssäckchen erwirbt, erhält nicht nur einen schmackhaften Inhalt, sondern auch ein Los, das die Chance auf einen attraktiven Gewinn eröffnet“, erläutert Präsident Frank Schnur. Als erster Preis lockt eine Waschmaschine (gestiftet von der Firma Elektro Selse).

Der zweite Preis ist ein Hotelgutschein (2 Nächte mit Frühstück, 2 Personen im Doppelzimmer) für das Nordport Plaza-Hotel in Hamburg-Norderstedt. Gestiftet hat den Gutschein die Hotelbetreibergesellschaft RIMC und vermittelt wurde er von Lionsfreund Ernst Deker, Bad Salzuflen. Als dritten Preis gibt es einen Tankgutschein in Höhe von 250 Euro, gestiftet von Teuto Brandschutz und Sicherheit GmbH, Bielefeld.

Der vierte Preis ist ein Gutschein für 2 Personen für einen Brunch im Maritim-Hotel Bad Salzuflen (vermittelt wiederum durch Ernst Deker).

Beim fünften Preis handelt es sich um zwei VIP-Karten inkl. Catering für ein Heimspiel des TBV-Lemgo, gestiftet von der Hirsch Apotheke, Dr. Lars Ruwisch. Der sechste Preis ist ein Restaurantgutschein im Wert von 119 Euro für das Restaurant Kleiner Schröder, gestiftet vom Restaurant Kleiner Schröder.

20 Verkaufsstellen

Der Verkauf der Weihnachtssäckchen erfolgt mit Unterstützung der Werbegemeinschaft Lage in folgenden Geschäften: Bäckerei Fellmer, House of Smoke Büker, Annette Fichtner Geschenkartikel, Baby-Haus Funke, Postillon, Ross-Apotheke, Modehaus Schlichting, Tichlerstoben im Ziegeleimuseum, TUI Reisecenter Lage, Hempelmann Lippe-Bikes, Westtor-Apotheke, Wolfgang's men-shop und Restaurant „Kleiner Schröder“. Weiterhin gibt es die Säckchen in den beiden Lagenser Filialen der Sparkasse Paderborn-Detmold und der Volksbank Paderborn-Höxter.

Neu hinzugekommen sind als Verkaufsstellen: Buchhandlung Brückmann, Blume und Schwiegertochter, Salon Gronemeyer und Restaurant „Bienenschmidt“.

Weihnachtsmarkt-Hütte

Auch in diesem Jahr wird es nach dem großen Erfolg der Vorjahre wieder einen Verkauf der Weihnachtssäckchen im Marktkauf Lage geben, und zwar am Freitag, 30. November (wahrscheinlich ab 14 Uhr) und am Samstag, 1. Dezember (wahrscheinlich ab 10 Uhr) im Eingangsbereich des Marktkaufs.

Außerdem ist der Förderverein des Lions-Clubs wieder mit einer eigenen Hütte auf dem Lagenser Weihnachtsmarkt vertreten: von Samstag, 15. Dezember, bis Samstag, 29. Dezember. Die Gewinnnummern der Lose werden am Samstag, 29. Dezember, gegen 16 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt gezogen.

In diesem Jahr gibt es die Weihnachtssäckchen in drei „Geschmacksrichtungen“ (von links): herzhaft, klassisch, fruchtig.

LAGE.online
Mit lage.online immer und überall dabei!
www.lage.online.de • www.facebook.com/lageonlineportal

Mehr Geld und eigene Räume

Höhere Zuwendungen an Fraktionen - Fraktionsräume im historischen Rathaus

Lage (wi). Verschiedene Anträge der BBL zur städtischen Hauptsatzung (Organisation der Stadtverwaltung) und zur Geschäftsordnung des Stadtrates passierten die jüngste Ratssitzung relativ geräuschlos und wurden allesamt angenommen. Weil im Vorfeld alle anderen Fraktionen (bis auf die CDU-Fraktion) und zwei CDU-Ratsherren die BBL-Anträge unterstützt hatten, waren die Anliegen vorher tüchtig aufgebauscht worden: Es war die Rede gewesen von Groll, Abneigung und Missbehagen der Politik gegenüber der Verwaltung. In der tatsächlichen Erörterung war davon nichts zu spüren.

Die BBL hatte beantragt, dass die Verwaltung Anfragen der Fraktionen innerhalb von fünf Werktagen beantworten solle. Eine Fristverlängerung könne durch den Anfragenden der Stadtverwaltung in Ausnahmefällen gewährt werden. Dieser Antrag stärke das „hohe Rechtsgut des Antrags- und Fragerechts in der Demokratie“, hieß es sinngemäß in der BBL-Antragsformulierung.

Ein weiterer Antrag lautete: „Der Paragraph 25 Absatz 2 der Geschäftsordnung wird um einen dritten Satz folgendermaßen ergänzt: "Die Protokolle der Niederschriften sind spätestens am zehnten Werktag nach der Sitzung den Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern zuzuleiten." Begründung: Die bisherige Praxis, die Protokolle der Ausschusssitzungen und Ratssitzungen ohne eine zeitliche Komponente zu erstellen und zu versenden, führt dazu, dass zum Teil erst nach mehreren Monaten ein Protokoll zugeht. Durch diese Zeitspanne können die Vorgänge nicht mehr präsent sein oder anders in der Erinnerung verbleiben, als sie tatsächlich sind, Daher sollte die jeweilige Sitzung mit der Protokollerstellung in einem engen zeitlichen Rahmen zusammenfallen.“

Beiden Anträgen wurde mehrheitlich zugestimmt, allerdings versehen mit dem Protokollzusatz (auf den Wunsch des Bürgermeisters), dass die Zehn-Tage-Frist nicht gelte, wenn der Protokollführer erkranke, sich im Urlaub befinde oder anders vom Dienst freigestellt sei.

Weiter wurden von den eingangs genannten Antragstellern folgende Anträge an den Haushalt 2019 gestellt:

1. „Wir beantragen, einen Teil des historischen Rathauses zu Fraktionsräumen umzugestalten. Jede Fraktion im Rat der Stadt Lage bekommt einen Fraktionsraum in dem historischen Rathaus. Alternativ übernimmt die Stadt Lage die Miete und Nebenkosten von Fraktionsräumen, sofern eine Fraktion einen anderen Standort ihres Fraktionsbüros als im historischen Rathaus wünscht. Diese Fraktionsbüros sind ausgestattet mit einem Schreibtisch mit Schreibtischstuhl, einem Besprechungstisch nebst Bestuhlung. Die Fraktionen erhalten jeweils einen neuwertigen PC, Laptop, Bildschirm, Drucker, Telefon und sonstige übliche Büroausstattung mittlerer Art und Güte. Des Weiteren wird es zwei große und zwei kleine Sitzungssäle geben.

Begründung: Die Fraktionen im Lagenser Stadtrat benötigen für eine ordnungsgemäße Erfüllung ihrer politischen Aufgaben entsprechende Räumlichkeiten (…)“

Bis auf Friedrich Schnüll (CDU) stimmten alle Ratsmitglieder für den Antrag, der um den Zusatz ergänzt wurde, dass die Miete und die Nebenkosten von Fraktionsräumen außerhalb des historischen Rathauses „angemessen und marktüblich“ sein müsse.

Mehr Geld für Fraktionen

2. Antrag: „Die Fraktionszuwendungen werden folgendermaßen festgesetzt: Jede Fraktion erhält einen Pauschalbetrag in Höhe von 3.600 Euro unabhängig von der Anzahl der Mitglieder der Fraktion. Für jedes weitere Ratsmitglied erhält die Fraktion dann jeweils jährlich 500 Euro.

Begründung: Die Fraktionszuwendungen ermöglichen den Fraktionen ihre gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen.

Nicht zu berücksichtigen in der Finanzzuwendung ist die kostenlose Bereitstellung der Fraktionsräume im historischen Rathaus und die technische Ausstattung (…)“

Diesem Antrag wurde bei acht Nein-Stimmen (vornehmlich aus Reihen der CDU) und zwei Enthaltungen zugestimmt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Uwe Pohl führte aus, dass alle Fraktionen zusammen zukünftig 45.000 Euro jährlich statt bisher 14.000 Euro erhalten würden.

FDP-Fraktionsvorsitzende Martina Hannen verteidigte den Erhöhungsbeschluss, weil in den vergangenen Jahren die Lagenser Fraktionen im Vergleich zu den Ratsfraktionen umliegender Kommunen auf vieles verzichtet hätten. Die FDP-Fraktion habe nur 1.000 Euro pro Jahr erhalten.

Nun bräuchte die FDP nicht mehr zu verzichten, meinte Bürgermeister Liebrecht nach der Abstimmung und rechnete vor, dass die Liberalen zukünftig 4.600 Euro erhalten würden: 3.600 Euro für die Fraktion und 1.000 Euro für die beiden FDP-Ratsmitglieder. Bürgermeister Liebrecht: „Eine Steigerung um 360 Prozent.“

Weihnachten steht vor der Tür und auch die Ratsfraktionen beschenken sich: Die Fraktionszuwendungen werden laut Uwe Pohl von 14.000 auf 45.000 Euro jährlich erhöht. Außerdem wird ein Teil des historischen Rathauses zu Fraktionsräumen umgestaltet. Fotomontage: wi

Der Heimatbund lädt ein

Lage. Am Donnerstag, den 6. Dezember um 19.30, stellt der Hobbyornithologe Martin Noltekuhlemann den Langstreckenflieger unter den Vögeln, den Kranich, vor. Er informiert über dessen Reiserouten, Brutgebiete und Rastplätze in Deutschland. Der Vortrag findet im Gemeindehaus der Marktkirche statt und ist kostenfrei.

Klöntreff des Seniorentreffs

Lage-Billinghausen. Der Seniorenkreis des TUS-Müssen-Billinghausen trifft sich am Montag, den 3. Dezember 2018 um 16.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Billinghausen .

„Wir lassen das Jahr mit einer gemütlichen Adventsfeier ausklingen”, heisst es in der Einladung.

Saisonerfolge stimmen zuversichtlich auf 2019

Junge Sterne am Schützenhimmel: Lisa, Jan-Hendrik, Anne Doreen und Louis

Lage. „Wir alle sind die Erste! Wir haben ein erstklassiges Veranstaltungsjahr, unter anderem mit Eisstock-Schießen, Darts-Wettkampf, Wanderungen, Kulturangeboten, Bundeswehr-Begegnungen und vor allem eine lippeweit beachtete Beach-Party, erlebt.

Aber auch unser Haupt-Hobby, das sportliche Schießen, hat uns in Lage und auswärts in eine höhere Erfolgsspur geführt!“, so der Chef der 1. Kompanie der Schützengilde Lage, Hauptmann Dr. Karsten Stolz bei seiner Eröffnungsrede nach der Begrüßung seiner Schützenfamilie und der Gäste anlässlich des Kompanie-Abschlussfestes im Hörster Krug. Weiter Kompanie-Chef Dr. Stolz: „Unverzichtbar vor den heutigen Ehrungen: Ein besonderer Dank an alle, die unser Kompanieleben in der erfolgreichen und unfallfreien Form ermöglichten. In besonderem Maße seien stellvertretend für alle Mitwirkenden genannt: die sportlichen Anleiter und die Aufsichtsführenden, die Schieß-Kommissionen und die Garanten des Versorgungsbereichs. Aber auch unsere Freunde, Gönner und Sponsoren sind ausdrücklich mit in unseren Dank einzubeziehen!“ Für diese Feststellungen gab es viel Beifall. Großen Applaus gab es auch für die Abordnungen des Schützenthrones mit dem Königspaar Michael I. (Büker) und Julia I. (Grünert) an der Spitze, des Gildevorstandes / Stabes unter der Leitung von Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff und der Junioren-Gemeinschaften: dem Damen-Rott mit der Leiterin Laura Schüring und dem „Alten Rott“, angeführt von Rottleiter René Altekrüger. Die Ehrungen der Sportler ließen das Führungstrio „Erste“ – Hauptmann Dr. Karsten Stolz, Rottmeister Detlef Heyer und Sportoffizier Martin Schliemann- zur Hochform auflaufen: souverän und mit sehr unterhaltsamen Wortbeiträgen. Schon im Laufe des Jahres wurden folgende Sieger geehrt: Jan Pambor (Kleiner-Schröder-Pokal), Marianne Stolz und Jan-Hendrik Armbrecht (Maibockscheiben), Lutz Steinmann (Kompanie-Biathlon) und der Jugendliche Felix Freudenberg (Wurftauben-Schießen).

Bei beiden Jahreswertungen Herren gewann Jan-Hendrik Armbrecht (48,1) vor Jörg Meerkötter (48,1) und Rottmeister Detlef Heyer (47,6). Durch den dritten Jahressieg in Serie darf Senkrechtstarter Armbrecht den Wanderpokal jetzt dauerhaft in seiner Vitrine lassen. Bei den Damen ließ sich Christiane Pemeyer (47,8) den Sieg nicht nehmen vor Marlies Kröger (ebenfalls 47,8) und Cordula Schaupp.

Der Youngsters-Wettbewerb (Jahrgang 1993 und früher) wies folgendes Quintett auf den vorderen Rängen aus: Anne Doreen Droste (46,2) vor Louis Fritzensmeier und Laura Sophie Metting.

Den Pendant-Wettkampf (1953 und älter) gewann Manfred Heyer vor Michael Breker und Gerhard Brüntrup. Kai Freudenberg gewann die Trophäe für das beste 49-Ring-Ergebnis. Weitere Cup-Sieger: Jörg Meerkötter (Rudi-Tellbüscher-Pokal) und Marlies Kröger (Schießleiter-Pokal).

Erfreulich, wenn die Teilnehmer eines Festes nach langer Nacht mehr als zufrieden den Heimweg antreten und erklären: „Auch diesmal wieder toll bei Euch gewesen! Wir kommen 2019 gern wieder.

Von links: Jörg Meerkötter, Laura Sophie Metting, Manfred Heyer, Johannes Möller, Jan-Hendrik Armbrecht, Gerhard Brüntrup, Marlies Kröger, Cordula „Cordel“ Schaupp, Christiane Pemeyer, Kai Freudenberg, Rottmeister Detlef Heyer, Hauptmann Dr. Karsten Stolz; kniend (v.l.): Anne Doreen Droste, Sportoffizier Martin Schliemann, Michael Breker, Sylvia Bergmann, Antje Erz und Victor Dück.

VdK Lippe-West

Jahresabschlussfeier am 8. Dezember

Lage. Der VdK Ortsverband Lippe-West lädt alle Mitglieder am Samstag, 8. Dezember um 14.30 Uhr in das Restaurant „Biewener”, Lange Straße 125 in Lage, zur Jahresabschlussfeier ein.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder kostenlos.

Es wird um Anmeldung unter 05232-62173 (Herr Henkemeier) oder 05222-3649869 (Herr Walbert) gebeten.

Monatswanderung

Lage-Billinghausen. Die Gartenfreunde Billinghausen und Müssen laden am Sonntag, 2. Dezember, zur nächsten Monatswanderung ein. Treffpunkt zur „Glühweinwanderung” ist um 9.00 Uhr an der Getreidehandlung Bökehof.

Rückkehr ist gegen 12.30 Uhr, eventuell auch später.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

AWO Lage

Adventsfeiern am kommenden Wochenende

Lage. Die Adventsfeiern der Stadt Lage, ausgerichtet von der AWO OV Lage, finden in diesem Jahr am Samstag, 01. Dezember ab 14,30 Uhr und am Sonntag, 02. Dezember ab 14,30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Werreanger statt. Es wird eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Ein abwechslungreiches Programm mi Musikschule, Line Dancer und Sailerchor runden den Nachmittag ab.

Bunte Schule Hörste

Adventsbasar am 30. November

Lage-Hörste. Am Freitag, den 30. November 2018, findet in Hörste von 16.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Adventsbasar in der Bunten Schule statt.

Neben Advents- und Weihnachtsdeko, kleinen Geschenken und Köstlichkeiten, die erworben werden können, laden diesmal Bastelaktionen für Groß & Klein und das gemeinsame Rudelsingen zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgen ein großes Kuchenbuffet, Würstchen vom Grill und Apfelpunsch aus Äpfeln aus dem Schulgarten.

Faszination Antarktis und Subantarktis

Montag, 3. Dezember: Naturwissenschaftliche und Historische Verein lädt ein zum Vortrag

Lage (wi). Der Naturwissenschaftliche und Historische Verein Lage lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessenten zu einem Vortrag von Claus-Hinrich Graß aus Lage ein. Der Vortrag „Faszination Antarktis und Subantarktis“ findet statt am Montag, 3. Dezember 2018, um 19.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule, Friedrichstraße 33. Der Eintritt ist wie immer frei!

„Man stelle sich ein Land vor, so groß wie Australien und Europa zusammen. Sonniger als Kalifornien und doch kälter als das Gefrierfach eines Kühlschranks. Trockener als Arabien und höher als die bergige Schweiz. Leerer als die Sahara. Es gibt nur einen Ort auf der Welt, auf den diese Beschreibung zutrifft. Die Antarktis - dieser fremde, aber wunderschöne Kontinent im untersten Teil der Erde.“ So beschrieb der Autor Joseph M. Dukert in seinem Buch „Die Antarktis” dieses Gebiet.

Die Antarktis ist ein Land der Superlative, denn 98 Prozent ihrer Oberfläche sind eisbedeckt, durchschnittlich 2.000 Meter mächtig und an der dicksten Stelle sogar fast 5.000 Meter. Drei Viertel aller Süßwasservorräte sind hier gebunden, das ist viermal mehr als in allen Flüssen und Seen der übrigen Welt zusammen. Würde dieses Eis schmelzen, stiege der Meeresspiegel um ca. 60 Meter. Die Durchschnittstemperaturen im Landesinnern liegen bei -50 bis -60 Grad Celsius, an den Küsten immer noch -10 bis -30 Grad. Nirgends sonst ist es so stürmisch wie hier. Schon in den Seegebieten vor dem Kontinent toben die heftigsten Stürme mit mächtigen Wellen. Aus dem Landesinneren können plötzlich Fallwinde (katabatische Winde) bis zu 300 km/h an die Küsten heranjagen. So ist es nicht verwunderlich, dass man als Reisender sich die antarktischen Sommermonate November bis Anfang März aussucht, an denen die Temperaturen gemäßigter, die Tage auch hell und länger sind und die Tierwelt für ihren Nachwuchs sorgt. Claus-Hinrich Graß und seine Frau haben 2016 für drei Tage die Antarktis im Rahmen einer Schiffsreise um Südamerika herum besucht und waren von der atemberaubenden Kulisse der mächtigen vergletscherten Berge und schwimmenden Eisberge und vor allem der dortigen Fauna so beeindruckt, dass sie sich entschlossen, in diesem Jahr (2018) mit einem Expeditionsschiff die Antarktis und Subantarktis intensiver zu besuchen, wobei im Gegensatz zur vorherigen Reise auch diverse Landgänge vorgesehen waren. So war es möglich, viele verschiedene Pinguinarten, Vögel, Robben und Südliche See-Elefanten aus geringer Entfernung zu beobachten und zu fotografieren. Diese Bilder werden im Vortrag vorrangig zu sehen sein.

Impressionen aus der Antarktis: hier ein Felsenpinguin. Foto: Graß

Die Reise beginnt in Buenos Aires. Weiterflug nach Ushuaia/Feuerland an der Südspitze Südamerikas gelegen, dort Einschiffung mit anschließender Fahrt erst zu den Falklandinseln, weiter nach Südgeorgien, Südliche Orkneyinseln, Südliche Shetlandinseln, schließlich zur Antarktischen Halbinsel und zurück durch die berüchtigte Drakestraße nach Ushuaia.

Eselspinguine in Neko Harbour. Foto: Graß

Stadtrat verurteilt AFD-Verhalten in Chemnitz

Einstimmige Resolution:
„Politiker der AFD marschierten Seite an Seite mit Rechtsradikalen“

Lage (wi). Alle Fraktionen des Rates verabschiedeten während der jüngsten Sitzung des Stadtrates einstimmig und ohne Diskussion eine „Resolution gegen radikale Tendenzen“. Jürgen Rosenow, Vorsitzender der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, durfte die Resolution verlesen:

„Demokratinnen und Demokraten müssen die Demokratie verteidigen! In Chemnitz und an vielen anderen Orten in Deutschland ist es zu massiven gewalttätigen Ausschreitungen gekommen. Rechtsradikale, Rassisten und Neonazis versammelten sich, um verfassungsfeindliche Parolen zu brüllen und Menschen, die sie als Migranten einordneten, zu jagen. Politiker der AFD marschierten Seite an Seite mit den Rechtsradikalen und zeigten Verständnis für deren Straftaten.

Der Rat der Stadt Lage verurteilt diese Gewalt als bösartigen Angriff auf die im Grundgesetz verankerten Grund- und Menschenrechte. Jede Bürgerin und jeder Bürger, jede aufrechte Demokratin und jeder aufrechte Demokrat ist für den Schutz unserer Verfassung mitverantwortlich. Jeder von uns muss wissen: Wenn auf einer Kundgebung der Hitlergruß gezeigt wird, wenn Redner gegen Minderheiten hetzen oder aus einem Demonstrationszug heraus Gewalt verübt wird, handelt es sich nicht um einen demokratischen Protest, sondern um widerrechtliche, rechtsextreme und rassistische Aktionen, die nicht unterstützt, sondern bekämpft werden müssen.

Von Mitgliedern des Bundestages und Mitgliedern der Landtage aus den Reihen der AFD wurde die Gewalt als „Selbstjustiz“ bezeichnet und somit verharmlost und versucht, als „Notwehr“ zu rechtfertigen. Der Rat der Stadt Lage verurteilt ihr Verhalten. Unser Grundgesetz schützt die Menschenrechte aller Menschen in Deutschland. Die Achtung der Würde des Menschen, die freie Entfaltung der Persönlichkeit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit und der Schutz vor Diskriminierung bilden die Grundlage für unser demokratisches Rechtssystem. Niemand hat das Recht, die Umsetzung demokratischer Entscheidungen, die nach den Regeln unserer Verfassung getroffen wurden, durch Gewalt zu verhindern. Niemand hat das Recht, das Gewaltmonopol des Staates zu untergraben oder die Rechtsprechung unabhängiger Gerichte durch Selbstjustiz zu ersetzen. Wer diese Regeln und Prinzipien verletzt und infrage stellt, stellt unser gesamtes Rechtssystem infrage. Es scheint notwendiger denn je, wirksame Maßnahmen im Kampf gegen alle Formen des Extremismus, Rassismus und Antisemitismus spürbar und erlebbar für die Menschen umzusetzen. Wir fordern alle demokratischen Kräfte auf, für unsere offene und freiheitliche Gesellschaft einzustehen und mit Besonnenheit und rechtsstaatlicher Entschlossenheit zu handeln. Der Rat der Stadt Lage distanziert sich ausnahmslos von allen, die Gewalt gegenüber anderen Menschen ausüben, zu ihr aufrufen, sie stillschweigend dulden oder in irgendeiner Form unterstützen. In unserem Land ist kein Platz für rechten, linken oder religiösen Extremismus, Antisemitismus, Rassismus, Fanatismus, Homophobie, Diskriminierung und Intoleranz. Solchen Einstellungen und Verhaltensweisen treten wir klar und entschieden entgegen - mit Worten und mit Taten.“

Zum Teil wurden Passagen aus einem ähnlichen Antrag des nordrhein-westfälischen Landtags übernommen. (Drucksache 17/3581).

Uwe Pohl (CDU), Hans Hofste (SPD), Jürgen Rosenow (Bündnis90 / Die Grünen), Martina Hannen (FDP), Heinz Walter (BBL), Angelika Schapeler-Richter (FWG), Andreas Epp (Aufbruch C).

TBV Lemgo wird neuer Botschafter

Regionale Eröffnung der neuen Aktion von Brot für die Welt am 1. Dezember

Lage. Musik von „Shawn & the Wolf“, Informationen von Johanna Gary (Brot für die Welt Berlin), Überraschungs-Aktionen und die Staffel-Übergabe von Mitgliedern des Chores GROOPHONIK als Brot für die Welt-Botschafter an den TBV Lemgo - alle Interessierten sind zur regionalen Eröffnung der 60. Aktion Brot für die Welt in der ev-luth. Kirche in Lage (Sedanplatz 4) am Samstag, 1. Dezember, um 18 Uhr herzlich eingeladen. Pfarrer Richard Krause, Landespfarrer Dieter Bökemeier und Sabine Hartmann, Referentin für ökumenisches Lernen, moderieren den Abend. Der Eintritt ist frei.

Mit dabei ist auch Landessuperintendent Dietmar Arends: „Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Vieles wurde erreicht: Millionen von Menschen wurden und werden gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Viele Menschen in Deutschland spenden und unterstützen diese Arbeit dankenswerterweise seit Jahren - auch bei uns in Lippe.“ Doch immer noch hätten Menschen weltweit mit unakzeptablen Lebensbedingungen zu kämpfen. Daher laute das Motto der neuen Aktion auch „Hunger nach Gerechtigkeit“. Es erinnere an das Wort Jesu: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden“ (Mt. 5,6). Dietmar Arends: „Und es macht Mut, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen“.

LAGE online www.lage.online

Anzeige Anzeige

Mehr Schutz vor Cyber-Attacken

(rgz/rae). Eine moderne Cyber-Versicherung bietet nicht nur eine bloße Versicherung von Eigen- und Drittschäden. Im Schadenfall erbringen spezialisierte Unternehmen zudem im Auftrag des Versicherers bei den geschädigten Unternehmen Leistungen, um Cyber-Angriffe zu stoppen, den entstandenen Schaden zu bewerten, den Umfang der verlorenen Daten zu bemessen und die Software sowie den Datenbestand schnell wiederherzustellen. Allerdings bietet auch die Cyber-Versicherung keinen umfassenden Versicherungsschutz gegenüber allen im Zuge der Digitalisierung entstandenen Risiken. Die Lösung bringt hier die Kombination von mehreren Versicherungsprodukten, wie sie etwa der Versicherungsmakler Südvers anbietet: Erst diese Verbindung schafft den Rundum-Schutz. Der Versicherungsmakler verknüpft die Produkte so miteinander, dass sich die einzelnen Deckungsbestandteile nicht gegenseitig blokkieren. Infos gibt es unter www.suedvers.de.

Sowohl Verbraucher als auch Firmen müssen ihre Daten durch eine wirksame und möglichst lückenlose IT-Security schützen.
Foto: rgz/SÜDVERS Service und Management/Fotolia-bnenin

Erzählstunde am 5. Dezember

Die Weihnachtsgeschichte erzählt vom Weihnachtsmann

Lage (wi). Am Mittwoch, 5. Dezember 2018, um 16.00 Uhr weihnachtet es in der Stadtbücherei Lage, wenn Kinder von 4 bis 6 Jahren wieder einer Erzählstunde der von Gaby Wolf ausgesuchten Bilderbuchgeschichte lauschen können.
Diesmal hat sie sich für einen Klassiker der Japanerin Hisako Aoki mit Illustrationen von Ivan Gantschev entschieden.
Als der Weihnachtsmann den Tieren des Waldes erzählt, dass er schon sehr alt werde und er es kaum noch schaffen könnte, alle Geschenke zu liefern, sorgen sich alle: „Wird es denn Weihnachten nicht mehr geben“? Um es allen deutlich zu machen, dass Weihnachten auch gefeiert werde, wenn er nicht mehr kommen könne, erzählt er die Geschichte der allerersten Weihnacht: „Es geschah vor langer Zeit an einem weit entfernten Ort, der Bethlehem hieß …“
Die nächste Vorlesestunde findet im neuen Jahr am 6. Februar statt. Veranstalter der gesamten Vorlesereihe sind die Stadtbücherei Lage und ihr Förderverein. Der Eintritt ist frei.

Treffen der AWO-Männergruppe Heiden

Lage-Heiden. Das nächste Treffen der AWO-Männergruppe Heiden wird am Dienstag, den 4. Dezember 2018 um 10.00 Uhr im AWO-Treff im Berkenkamphaus stattfinden.
Gemäß dem Motto "Weißt du noch, wie es früher war?", werden diesmal Erinnerungen an Weihnachtsfeiern in früheren Zeiten im Mittelpunkt der Gesprächsrunde stehen.

Lebensmittel für Bedürftige

Sparkasse unterstützt Ausgabestellen mit 20.000 Euro

Paderborn/Detmold. „Die Tafel“, „der Tisch“, „die Speisekammer“ – die Initiativen haben viele Namen. Jedem ist sofort klar, hier werden Lebensmittel an Bedürftige vergeben. Und in jedem Fall engagieren sich ehrenamtlich tätige Menschen. Sie sorgen dafür, dass es Bedürftigen ein klein wenig besser geht und sie einen kostenfreien Zugriff auf das Notwendigste bekommen – auf Lebensmittel.
Die Sparkasse Paderborn-Detmold unterstützt diese Vereine und Organisationen und stellt insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Jeder Verein kann sich um einen Abschnitt von je 2.000 Euro bewerben. Damit will das Kreditinstitut die Arbeit der Helfer unterstützen. „So viele Menschen engagieren sich hier vorbildlich für andere. Diese Maßnahmen haben es verdient, von der Sparkasse unterstützt zu werden“, so Hans Laven, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Paderborn-Detmold.
Bewerben dürfen sich alle Vereine und Organisationen, die ihre Gemeinnützigkeit nachweisen können und ihren Sitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Paderborn-Detmold haben. Die Bewerbungen nimmt die Sparkasse bis zum 4. Dezember über ihre Internetseite entgegen.
www.sparkasse-paderborn-detmold.de/lebensmittel

Nächster Pflichtsieg für die TG

Das 20:18 in Detmold reißt niemanden von den Sitzen

Lage. Nach dem Pflichtsieg gegen Stukenbrock am vergangenen Wochenende, der unnötig umkämpft war, ging die Reise am Samstag zur Detmolder Zweitvertretung. Die Gastgeber hängen eigentlich vom Saisonstart weg im Tabellenkeller fest, überraschen allerdings teilweise mit Verstärkungen aus der ersten Mannschaft. Für die Zuckerstädter, die neben Trainer Köckeritz auch auf R. Borris, Brinkmann und Hoppe verzichten mussten, war die Devise Pflichtsieg also klar. Negative Überraschung vor Spielbeginn war weniger der Kader der Gastgeber, sondern vielmehr das von ihnen unterstützte absolute Harzverbot (PS: für die erste Mannschaft, die nur zwei Stunden später an gleicher Stelle spielt, scheint dieses Verbot nicht zu existieren).
Wie dem auch sei: Die Zuckerstädter hatten von Beginn an mit den widrigen Umständen zu kämpfen und gerieten schnell mit 3:0 ins Hintertreffen. Ballkontrolle und Wurfeffizienz waren absolute Fremdwörter im Angriff der TG, dementsprechend unansehnlich gestaltete sich das Geschehen in der Lagenser Offensive. Nach und nach erkämpfte man sich aber immerhin in der Abwehr die Spielhoheit und erzielte folgerichtig nach 18 gespielten Minuten die erste Führung (6:5). BIs zur Pause blieb das Spiel absolut ausgeglichen, der 9:9-Halbzeitstand war da nur logisch.
Interimstrainer Marcel Angenent monierte fehlendes Tempo und Durchsetzungsvermögen im eigenen Angriff und verlangte eine weiterhin stabile Abwehrmitte. Die TG-Männer aber wollten lieber die Geschehnisse der ersten Halbzeit duplizieren und fingen sich zum Start des zweiten Abschnitts direkt 3 schnelle Tore der Detmolder. Auch nach 44 Minuten konnten die Gastgeber noch diesen Vorsprung (13:16) ihr Eigen nennen. Dann aber gelang es den Lagensern über die eigene Defensive, das Spiel zu drehen und letztendlich zu entschieden. In der finalen Viertelstunde musste der zunehmend stärker werden Prohoffnik im Tor nur noch zweimal hinter sich greifen. So durfte die TG, trotz einer über nahezu die gesamten 60 Minuten enttäuschenden Angriffsleistung, die nächsten Punkte verbuchen (20:18).
Angenent’s Kommentar: „Das war wirklich schwer mit anzusehen. Beide Mannschaften haben offensiv fast nichts auf die Kette bekommen und defensiv kompakt gestanden. Letztendlich haben wir in der entscheidenden Phase die besser Abwehr gestellt.“
Tore für die TG: Kunze 5, Ben Azzouz 3, N. Beermann 3, Y. Beermann 3, Zishart 2, N. Borris 1/1, Ebner 1, Karl 1, Noack 1.

Milchstraßensystem			spanischer Frauenname	Felsstücke		Mutter der Nibelungenkönige		russischer Zarenname	hartes Metall	TV-Moderator (Wolfram)	latein. Grabinschrift (Abk.)	sportlicher Wettkämpfer		Berg in Marokko	Buchseitenknick
Furcht ►						Produktionsstätte ►									
ein Balte ►						portugiesische Inselgruppe		sprachkundige Betreuerin ►							
►			noch mehr Krach		wohltuend, erfreulich ►									Unsinn	
span. Mehrzahlartikel		deutsche Stadt am Mittelrhein ►					Substanz der Gene (Abk.)	►			altes Maß des Luftdrucks		Initialen Lagerfelds ►		
Roman von Sir Walter Scott ►								polnischer Name Posens		Schild des Zeus	►				
►					unerzogenes Kind		landsch.: Bergwerk ►						Fluorverbindung		
bunte Tanzshow	Mutter des Gottes Zeus	norweg. Philosoph † 1943		Chromosomenerbanlagen ►						Nadelholzausscheidung		eine Diät (ugs.)	►		
Einsicht ►							demoskop. Institut (Abk.)		‚Wunderdoktor‘ ►						
Pferdezuruf: links! ►				Initialen der Meysel †		Dynastie im alten Peru ►					kaukasischer Steinbock ►				Abk.: Handelsgüte
Hauptstadt von Oregon (USA)			Odyssee ►									Füllwort im Redefluss ►			
►					Fremdwortteil: mit ►				früh, pünktlich ►						

Aus der Fraktion

DU-Büro geöffnet
Am Freitag, den 30.11.18, hat das CDU-Bürgerbüro in der Langen Straße 92 in Lage von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Wolfgang Haase steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Er ist Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt, im Ausschuss für Kultur und Tourismus sowie im Sportausschuss.
Am Samstag, den 01.12.18, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sachkundiger Bürger Dieter Hagedorn steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Er ist Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt. Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 0 52 32 - 6 57 44 zu erreichen.

Treffen der sozialdemokratischen Frauen
Am 28.11. lädt die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Lage zu einem Info-Abend ein.
Beginn ist um 18:00 Uhr im SPD-Büro, Lange Straße.
Frau Mechthilt Humpert berichtet zum Thema Gewerkschaften. Sie war lange im Kreisvorstand der Gewerkschaft VERDI. Gäste sind herzlich willkommen.

Das SPD Büro ist geöffnet:
Am Samstag, den 01.12., steht allen Bürgern der Ratsherr Matthias Kalkreuter zu politischen Fragen und Anmerkungen gerne Rede und Antwort. Das Büro ist von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

COM-Plus XL Vinyl Fertigboden
HDF-Träger €/m² 28,90
Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60
farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Kleinanzeigen

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, **www.dach-bleche24.de (Ihr Produzent)!**

Verschiedenes

Handgefertigte Pralinen
finden Sie in Ihrer Fachkonditorei „Süße Ecke”.

Geiz ist nicht geil!
Das Ergebnis macht’s … der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Kräuterschälkur im
Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Ehrenamtlicher Verein
„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.”, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Heißmangel Nüschen
Lage-Maßbruch, Eichendorffstr. 3, Mangeltage Do. + Fr. ab 14.00 Uhr. Tel. 0171-6216636.

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Stellenangebot

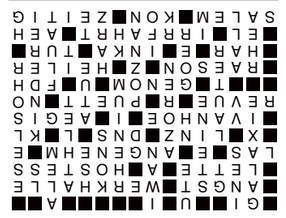
Putzhilfe 1 - 2 x wöchentl.
für Privathaushalt in Lage gesucht. Tel. 05232 - 699082.

Sehr staubarme
Badsanierungen … der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Was sonst! Kompanie
innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage
Damen auf dem Weihnachtsmarkt
Ausflug der Damen zum Weihnachtsmarkt nach Lüneburg am Samstag, den 8.12.2018. Abfahrt: Schützenplatz um 8.15 Uhr. Anmeldung bitte bei Regina Küstermann, Tel. 05232/66779
www.dieerste-kompanie.de

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
BECKMANN FENSTERBAU
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de



Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (0 52 32) 33 34

Anzeigenannahme: (0 52 32) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (0 52 32) 92 09 70,
Fax: (0 52 32) 1 81 77
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.000 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.

Was man nicht ausprobiert kann man nicht beurteilen

Mahnende Worte von Uwe Jakobskrüger in seinem Bericht der Sportschützenabteilung

Lage (th). Sportleiter Uwe Jakobskrüger präsentierte während der Generalversammlung der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V. den Sportbericht der Lagenser Sportschützen.

Er berichtete: „Das Sportjahr 2018 begann wie immer mit den lippischen Kreismeisterschaften. Hier waren wir dieses Jahr überdurchschnittlich erfolgreich. 26 Kreismeistertitel, 15 x 2. Plätze und 7 x 3. Plätze gehen auf das Konto der SG Lage.

Die Bezirksmeisterschaften relativierten das gute Abschneiden auf Kreisebene aber wieder. So waren in 2018 3 Bezirksmeistertitel in der Einzelwertung und 2 Bezirksmeister in der Mannschaftswertung errungen worden.

Dazu 6 x 2. Plätze und 5 x 3. Plätze in der Einzel und Mannschaftswertung.

Bei den Landesmeisterschaften konnten nur die Auflage-Schützinnen und Schützen ihre Leistung abrufen. In der Disziplin KK 100 m aufgelegt wurde Sigrid Busche Landesmeisterin. Anne Hoffs belegte hier den 2. Platz und die Mannschaft mit Sigrid Busche, Anne Hoffs und Klaus Dieter Schmolke wurde Landesmeister in dieser Disziplin. Viola Wehner belegte 2 3. Plätze im KK 100m und KK 50 m aufgelegt.

Die Freihand-Schützen gingen 2018 bei den Landesmeisterschaften leer aus.

Zur Deutschen Meisterschaft qualifizierten sich 3 Schützinnen und 1 Schütze.

Gisela Klimmek und Walter Hanning starteten im KK Dreitellungskampf 3 x 20 Schuß und Roswitha Hanning schoss KK 60 liegend in München. Die beste Leistung bot Anne Hoffs bei der Deutschen Meisterschaft KK 100 m aufgelegt in Hannover. Sie belegte mit einem Ergebnis von 311.6 Ringen einen hervorragenden 7. Platz".

Uwe Jakobskrüger weiter: „Die Liga-Saison lief im Gegensatz zu den Meisterschaften für die Freihand Schützen besser, als für die Auflage-Schützen. Die Luftgewehr Mannschaft des SSV Pivitsheide, in der auch unsere Leute mitschießen, wurde souverän Erster in der Bezirksliga und somit Bezirksmeister.

Die Luftpistolen-Mannschaft wurde guter Zweiter in der Bezirksliga und verfehlte die Meisterschaft nur um 2 Punkte.

Aber für die LG Auflage-Mannschaft waren die Gegner in der Verbandsliga diese Saison zu stark. Sie belegten mit durchaus guten Ergbnissen, aber ohne Sieg, den letzten Platz und sind in die Bezirksliga abgstiegen. Hier greifen wir in der kommenden Saison wieder an und streben den direkten Wiederaufstieg an", so Jakobskrügers Ziel.

Die Stadtmeisterschaften sind dieses Jahr wieder besser gelaufen. Die Beteiligung war mit 84 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz ordentlich (es geht immer mehr) und wieder deutlich mehr als letztes Jahr.

Im Einzelnen schossen:

1. Kompanie 7 Damen / 12 Herren,
2. Kompanie 16 Damen / 35 Herren, und 3. Kompanie 1 Dame / 13 Herren. „Also bei 1 und 3 geht noch was. Die Ergebnisse waren gut. Die Ehrung der Sieger und Platzierten erfolgt im Anschluss an das Geflügelschießen am 1.12. und wir freuen uns, wenn wir möglichst alle der zu Ehrenden begrüßen können", so Jakobskrüger.

Zum Abschluß seines Berichtes sprach Uwe Jakobskrüger noch ein paar grundlegende Dinge an: „Als ich vor ein paar Jahren hier davon sprach, daß wir dringenden Handlungsbedarf haben, etwas für den Fortbestand unseres schönen Sportes zu tun, habe ich gesagt, das wir, wenn es uns nicht gelingt jüngere Menschen für den Schießsport zu begeistern, dem Schicksal der Gesangsvereine entgegengehen. Und als ich am Volkstrauertag in Bad Salzuflen den dortigen Gesangsverein gesehen habe, habe ich gedacht, das sieht genau so aus, wie bei uns. Die Meisten deutlich über 50, die Ältesten weit über 80 Jahre alt. Noch 10 Jahre, und den Verein gibt es nicht mehr. Diesem Schicksal müssen wir energischer denn je entgegen wirken. In den nächsten Jahren müssen wir alles daran setzen, den Schießsport wieder Salonfähig zu machen.

Wir müssen das Image unseres Sports durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit aus der „kriminellen" Ecke holen und als attraktive, interessante Sportart präsentieren und etablieren.

Und wenn ich „wir" sage, meine ich uns alle, Sport und Tradition. Wir wollen keinen Leistungssport. Wir wollen Vereinsleben und Spaß am Sport. Kein Leistungsdruck, sondern Freude, etwas sinnvolles in seiner Freizeit zu unternehmen.

Weg vom Sofa, weg vom ständigen daddeln, sondern richtigen Sport machen, echte Leute treffen ... Verein eben.

Jung und alt zusammen, wie es immer war, denn das schöne am Schießen ist, dass man es von 8 bis 100 Jahren betreiben kann.

Wenn uns das nicht gelingt, dann gebe ich der Sportabteilung noch 10 Jahre. Das war's dann. Denkt mal drüber nach.

Der Gesangsverein lässt grüßen. Alle Schützinnen und Schützen der Gilde sind gerne bei den Trainingsabenden der Sportschützen gesehen. Das ganze Jahr über. Wir haben keine Berührungsängste. Und ihr solltet die auch nicht haben und euch von den Vorurteilen in euren Köpfen verabschieden.

Was man nicht ausprobiert hat, kann man nicht beurteilen. Wir können diese Gedanken am 1.12. beim Geflügelschießen gerne vertiefen und über mögliche Lösungen sprechen".

Also: bis zum 1.12. auf dem Schießstand. In diesem Sinne „Horrido"!

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Lage stellt diverse Anträge

Freibad Werreanger – Kleingartensiedlung – Einrichtung eines Stipendiums – Spielplatz an der „Pfütze" – Studierendenwohnungen

Lage. Die FDP-Fraktion beantragt zusammen mit dem Förderverein des Freibads Werreanger die Einstellung eines angemessenen Betrags für die Instandsetzung der Schwimmwasserheizungsanlage des Freibads Werreanger. Alternative Vorwärmanlagen (Anschluss an das Blockheizkraftwerk des Schul- und Sportzentrums Werreanger) sind denkbar, diese würden auch Synergieeffekte mit sich bringen und für Nachhaltigkeit sorgen (Wasseraustausch zwischen Freibad und Hallenbad).

Begründung: Die Anlage zur Erwärmung des Wassers im Schwimmbecken des Freibads Werreanger war bereits im Sommer abgeschaltet, da sie defekt ist. Dadurch liegt die Wassertemperatur selbst bei gutem Wetter bei maximal 22 bis 23 Grad Celsius. Bei eingeschalteter Anlage wird das Wasser zwar aufgewärmt, aber es kommen aus den verschiedenen Kanälen dann auch schwarze Partikel in das Schwimmwasser. Diese lösen sich aus den Kanälen in den Matten, durch die das Wasser beim Erwärmen fließen muss. Selbstverständlich ist dies kein wünschenswerter Zustand und mindert die Attraktivität des am zentralsten gelegenen Freibads der Stadt Lage. Das Freibad Werreanger ist nicht eine Idylle mitten in der Innenstadt, sondern auch Anlaufpunkt für Jung und Alt – eine bessere Mehrgenerationeneinrichtung hat die Stadt Lage nicht zu bieten. Auch als Stadt des Sports ist es wichtig, dass in der Innenstadt in der Sommerzeit ein Freibad geöffnet hat – zudem hat das Freibad positive Effekte in der Zeit von Nichtschwimmern, da dort regelmäßig Schwimmkurse angeboten werden.

Ausweisen von Flächen für eine Kleingartensiedlung

Die FDP-Fraktion beantragt für das Haushaltsjahr 2019 das Ausweisen von Flächen für eine Kleingartensiedlung auf städtischem Gelände im Bereich der Kernstadt sowie das Erarbeiten einer Satzung für einen von der Stadt Lage geführten Kleingartenverein. Die für die Realisierung entstehenden Kosten dieses Projekts bitten wir in den Haushalt 2019 aufzunehmen.

Begründung: Gerade in der Kernstadt wohnen viele Lagenser/innen, die kein Eigenheim mit Garten haben. Für diese ist ein Schrebergarten die ideale Lösung: Stadtnah entsteht so ein kostengünstiges Ausflugsziel für Familien. Hier kann Obst und Gemüse angebaut werden, was gerade für Großfamilien eine finanzielle Entlastung darstellt. Durch das Etablieren einer Kleingartensiedlung würde zudem die Strukturvielfalt der Lagenser Landschaft erhöht, was im Sinne der Biodiversität steht – dadurch können Prozesse wie das Insektensterben aufgehalten werden. Auch erfreuen sich Schrebergärten in anderen Kommunen seit einigen Jahren wieder großer Beliebtheit – demnach sollte es auch in Lage ein solches Erfolgsprojekt geben.

Einrichtung eines Stipendiums für Medizinstudierende

Die FDP-Fraktion beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Einrichtung eines Stipendiums für Medizinstudierende, die sich verpflichten, sich nach abgeschlossenem Studium für eine bestimmte Zeit als Allgemeinmediziner in Lage niederzulassen. Dieses Stipendium soll für Medizinstudierende nach dem bestandenen Physikum in monatlichen Raten ausgezahlt werden.

Begründung: Die medizinische Versorgung in der Zuckerstadt ist bereits seit Jahren nicht zufriedenstellend und es besteht dringender Handlungsbedarf. Bundesweit besteht ein Verteilungsproblem niedergelassener Mediziner, denn diese lassen sich meist in Ballungszentren nieder und der ländliche Raum wird dadurch vernachlässigt. Deshalb ist es wichtig, Anreize für Medizinstudierende zu schaffen, damit sich diese in Lage niederlassen – ein Stipendium wäre so ein Anreiz. Durch die Gründung der Medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld kommen bereits die ersten Studierenden „näher" an die Stadt Lage heran, gerade deshalb ist es wichtig, dass sich Lage im Wettbewerb mit anderen ostwestfälisch-lippischen Kommunen durchsetzt und den Studierenden bereits früh aufzeigt, welche Niederlassungsmöglichkeiten in Lage bestehen. Aber auch für Medizinstudierende anderer Hochschulen wäre dies eine Möglichkeit, um jetzt schon auf Lage aufmerksam zu werden. Insbesondere dieser „Wettbewerbscharakter" zwischen den verschiedenen Kommunen zeigt, wie wichtig es für die Stadt Lage ist, durch die Stipendiensituation ein Alleinstellungsmerkmal zu haben, das interessierte und engagierte Medizinstudierende in die Zuckerstadt bewegt.

Spielplatz an der „Pfütze" in Waddenhausen

Die FDP-Fraktion beantragt für das Haushaltsjahr 2019 die Bereitstellung einer angemessenen Summe für das Aufwerten des Spielplatzes beziehungsweise der Spielgeräte auf dem Spielplatz an der „Pfütze" in Waddenhausen.

Begründung: Der Spielplatz an der „Pfütze" in Waddenhausen ist nicht nur zur Freibadsaison ein zentraler Treffpunkt von Kindern. Dieser Spielplatz ist direkt im Dorf gelegen und somit eine Anlaufstelle für die Kinder aus ganz Waddenhausen. Außerdem wird er insbesondere während der Sommerferien (und somit während der Freibadsaison) bespielt und ist ein weiterer Pluspunkt für die Badegäste nach Waddenhausen zu kommen. Daher ist eine Aufwertung des Spielplatzes beziehungsweise der Spielgeräte auf dem Spielplatz an der „Pfütze" wünschenswert.

Gutachten erstellen

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung der Stadt Lage ein Gutachten zu erstellen, in dem geprüft wird, in welchem Rahmen es möglich wäre Studierendenwohnungen aus dem städtischen Bestand heraus bereitzustellen, die an die Medizinische Fakultät der Universität Bielefeld angegliedert wären.

Begründung: Bereits seit vielen Jahren zeichnet sich ein Mangel an niedergelassenen Medizinern in der Zuckerstadt ab. Um diesem Problem entgegenzuwirken, ist es wichtig, dass sich möglichst zeitnah Mediziner in Lage niederlassen – ein erster Schritt wäre getan, wenn Studierendenwohnungen für die neue Fakultät für Medizin der Universität Bielefeld in Lage bereitgestellt würden. Dadurch würden die Studierenden bereits eine erste räumliche Bindung an die Zuckerstadt erfahren. Außerdem gäbe es dadurch mehr Pendlerinnen und Pendler nach Bielefeld, was bedingt durch das Semesterticket der Studierenden zu einer besseren Bahnanbindung Lages in Richtung Bielefeld führen würde, da sicherlich mehr Züge zu unterschiedlichen Zeiten eingesetzt würden. Zudem würden die Studierenden die Stadt Lage nicht nur auf der medizinischen Seite bereichern – auch demographische Probleme könnten mittelfristig gelöst werden. Auch käme eine ganz andere Form der Kaufkraft nach Lage, die den Einzelhandel vor Ort stärken und verändern würde, denn durch Studierende, die sich mit ihrem Wohnort identifizieren, kommt – so lässt es sich in anderen Städten beobachten – eine Generation in die Stadt, die kreativ agiert und sich ehrenamtlich engagiert: Dies sind alles positive Faktoren für die Entwicklung einer Stadt.

Durch die Medizinstudierenden vor Ort könnte sich Lage im Wettbewerb mit anderen ostwestfälisch-lippischen Kommunen durchsetzen und aufzeigen, welche Möglichkeiten für angehende Mediziner in der Zuckerstadt bestehen.

Weiterer Bericht folgt.

FDP-Fraktion Lage beriet über den Haushalt

Lage. In ihrer vergangenen Sitzung begrüßte die FDP-Fraktion den Kämmerer der Stadt Lage, Frank Limpke.

„Selbstredend haben wir kritische Fragen zur Aufstellung des Haushalts gestellt, auf denen unsere Ratsarbeit aufbaut", so die Vorsitzende der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Lage, Martina Hannen. „Natürlich werden wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Anträge stellen.

Unter anderem unsere Besuche in den Freibädern während der Sommerzeit haben uns viele Punkte aufgezeigt, die in unserer Zuckerstadt geändert werden müssen.

Wir wollen unsere Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen, damit Lage und die Ortsteile noch lebens- und liebenswerter werden."

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen jederzeit an die Fraktionsmitglieder und an den FDP-Stadtverband wenden. Auch ist es möglich, an den Fraktionssitzungen teilzunehmen.

Neuer Vorstand gewählt

Förderverein der Bunten Schule Hörste-Müssen Teilstandort Müssen

Lage-Müssen. Auf der jüngsten Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Bunten Schule Hörste-Müssen, Teilstandort Müssen, wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand.

Als Vorsitzender wurde Torsten Sicking gewählt. Er löst Jens Schlizio ab, der nach seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand nicht mehr kandidierte. Stellvertreterin ist Kathrin Kießig, die für Torsten Sicking nachrückt. Als Kassierer wurde Hendrik Höhle gewählt. Er löst Karsten Huneke ab. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Der Förderverein der Grundschule Müssen unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Bunten Schule – Teilstandort Müssen – durch Bereitstellung finanzieller und sachlicher Hilfen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Dabei ist ihm die Stärkung des Schulstandortes Müssen wichtig.

Bobby Schagen wechselt 2019 zum TBV Lemgo Lippe

Lemgo. Der TBV Lemgo Lippe hat zur kommenden Saison den Niederländer Bobby Schagen(Foto) für die Position Rechtsaußen verpflichtet. Der Linkshänder kommt vom Ligakonkurrenten TVB 1898 Stuttgart und hat beim TBV einen Zweijahresvertrag bis 2021 unterschrieben.

„Ich freue mich sehr, ab der nächsten Saison für einen Traditionsverein wie den TBV Lemgo Lippe spielen zu dürfen", äußert sich Bobby Schagen zu seinem Wechsel ins Lipperland. „Jeder in Deutschland, aber auch in meiner Heimat, kennt den TBV. Der Trainer Florian Kehrmann spielte lange selber für den Verein auf Rechtsaußen und war schon in seiner aktiven Zeit ein Vorbild für mich.

Ich finde es großartig, zukünftig unter ihm als Trainer zu spielen, und bin sicher, dass ich von ihm und seinen Erfahrungen profitieren kann."

„Wir sind der Meinung, dass wir für die Position Rechtsaußen eine optimale Lösung gefunden haben", kommentiert TBV-Geschäftsführer Jörg Zereike die Verpflichtung des Niederländers. „Mit Bobby Schagen haben wir einen Spieler mit viel positiver Energie verpflichten können, der über sehr viel Bundesligaerfahrung verfügt und in der letzten Saison mit 144 Toren bester Torschütze seines Teams war. Gemeinsam mit dem jungen, ehrgeizigen Lukas Zerbe bildet er ab der kommenden Saison unser neues Duo auf Rechtsaußen, das sich sicher gut ergänzen wird."

Auch in der laufenden Saison hat sich der nervenstarke Schagen bereits mit 37 Treffern in die Torschützenliste eingetragen, 13 davon vom Siebenmeterpunkt. Für TBV-Trainer Florian Kehrmann ist das einer der Gründe, warum er sich auf den 28-jährigen Neuzugang freut: „Mit Bobby Schagen konnten wir einen mittlerweile sehr erfahrenen und zuverlässigen Bundesliga-Rechtsaußen verpflichten. Er war in den letzten Jahren in Stuttgart immer unter den Top-Torschützen und ist auch ein sicherer Siebenmeterschütze.